

Dual

Ausgabe April 1977

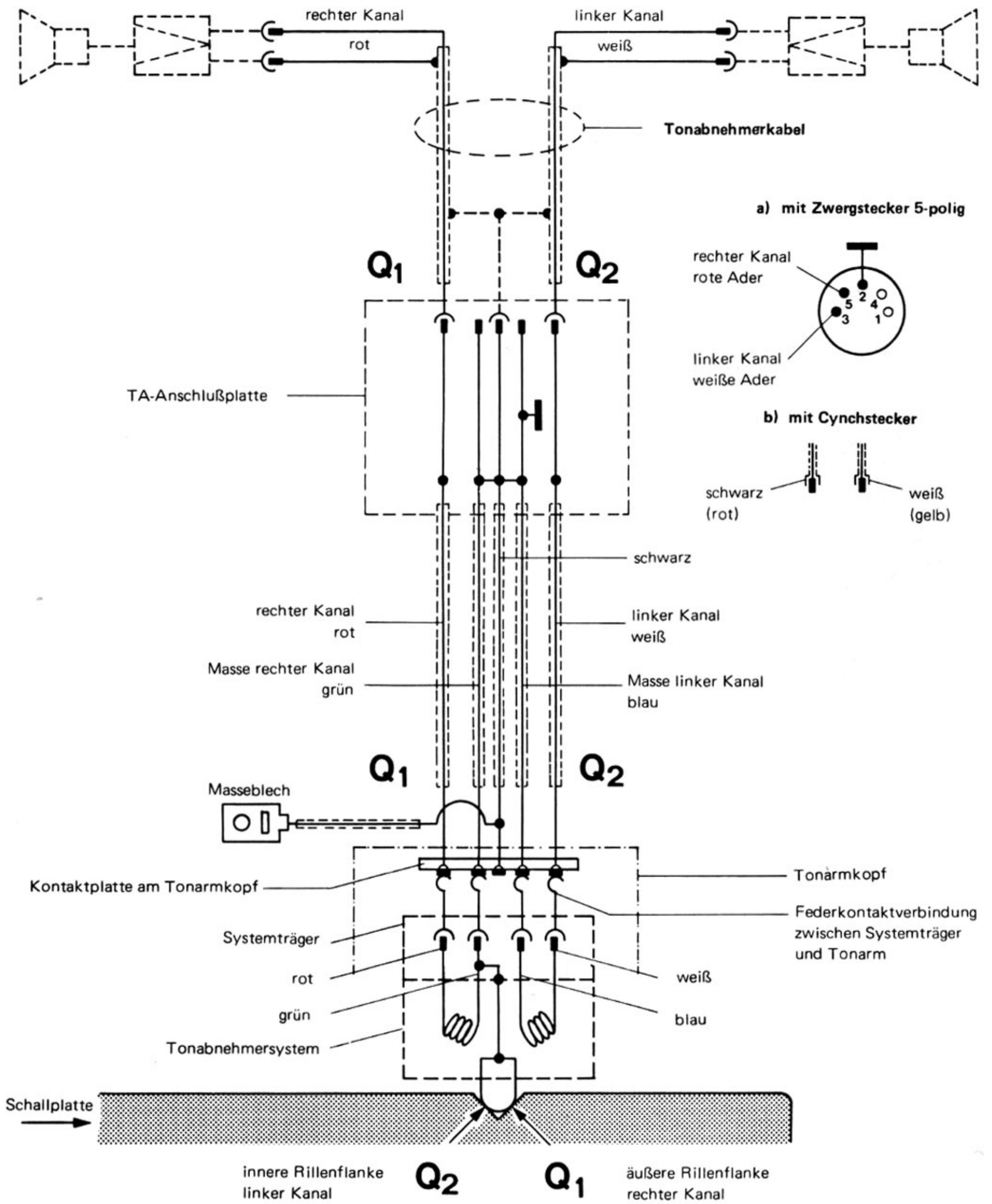
461



Service - Anleitung

Dual Gebrüder Steidinger · 7742 St. Georgen/Schwarzwald

Fig. 1 TA-Anschlußschema



Inhalt	Seite
Tonabnehmer-Anschlußschema	2
Technische Daten	3
Motor und Antrieb	4
Austausch der Antriebsrolle	4
Stroboskop	5
Tonhöhenabstimmung (pitch control)	5
Tonarm und Tonarmlagerung	6
Ausbau des Tonarmes aus dem Lagerrahmen	6
Ausbau des Tonarmes kpl. mit Lagerung	6
Austausch des Federhauses	6
Einstellen der Tonarmlager	6
Antiskating-Einrichtung	6/7
Tonarm-Aufsetzhilfe	7
Tonarmlift	7
Austausch der Liftplatte	8
Startvorgang und Endabstellung	8
Horizontale Tonarmbewegung ist gehemmt	8
Nenn Drehzahl liegt am Rande des Regelbereiches der Tonhöhenabstimmung	9
Plattenteller läuft nach Anschluß des Gerätes und Einschwenken des Tonarmes nicht an	9
Plattenteller erreicht nicht die erforderliche Drehzahl	9
Nadel gleitet aus der Schallrinne	9
Vertikale Tonarmbewegung ist gehemmt	9
Tonarm setzt nach Betätigen der Absenkvorrichtung nicht bzw. zu schnell auf die Schallplatte auf	9
Tonarm bewegt sich bei Auflagekraft und Antiskatingskala in 0-Stellung	9
Motor schaltet beim Aufsetzen des Tonarmes auf die Stütze nicht ab	9
Akustische Rückkopplung	9
Tonarm sitzt nicht parallel zum Plattenteller	10
Ersatzteile mit Explosionsdarstellungen	10 – 13
Schmieranweisung	14

Technische Daten

Stromart	Wechselstrom 50 oder 60 Hz, umrüstbar durch Austausch der Antriebsrolle	
Netzspannung	110 – 125 Volt und 220 – 240 Volt umsteckbar	
Antrieb	Dual 8-Pol-Synchronmotor über Flachriemen auf Plattenteller	
Leistungsaufnahme	< 10 Watt	
Stromaufnahme	bei 220 V/50 Hz ca. 75 mA bei 110 V/60 Hz ca. 140 mA	
Plattenteller	nicht magnetisch, 1,0 kg schwer, ϕ 270 mm	
Plattenteller-Drehzahlen	33 1/3 und 45 U/min, abschaltbare Tonarmaufsetzhilfe für 30 cm- und 17 cm-Schallplatten	
Tonhöhen-Abstimmung	auf beide Plattenteller-Drehzahlen wirkend, Regelbereich ca. 1/2 Ton (6 %) bei 33 1/3 U/min	
Drehzahlkontrolle	mit Leuchtstroboskop für Plattenteller-Drehzahl 33 1/3 U/min bei 50 und 60 Hz	
Gesamt-Gleichlauffehler	< $\pm 0,09$ % (bewertet nach DIN 45 507)	
Störspannungsabstand	Rumpelgeräuschspannungsabstand	> 60 dB nach DIN 45 500
	Rumpelfremdspannungsabstand	> 40 dB
Tonarm	verwindungssteifer Alu-Rohrtonarm in kardanischer Vierpunkt-Spitzenlagerung	
Tonarm-Lagerreibung	vertikal	0,10 mN (10 mp)
	horizontal	0,40 mN (40 mp)
Tonabnehmerkopf (Systemträger)	abnehmbar, geeignet zur Aufnahme der Tonabnehmer mit Dual Rastbefestigung und aller Tonabnehmersysteme mit 1/2 inch-Befestigung und einem Eigengewicht von 4,5 – 10 g (incl. Befestigungsmaterial)	
Auflagekraft	von 0 – 50 mN (0 – 5 p) stufenlos regelbar, betriebssicher ab 5 mN (0,5 p) Auflagekraft	
Gewicht	ca. 3,8 kg	

Abmessungen und erforderlicher Werkbrettausschnitt sind der Einbauanleitung zu entnehmen.

Fig. 2 Motor und Antrieb

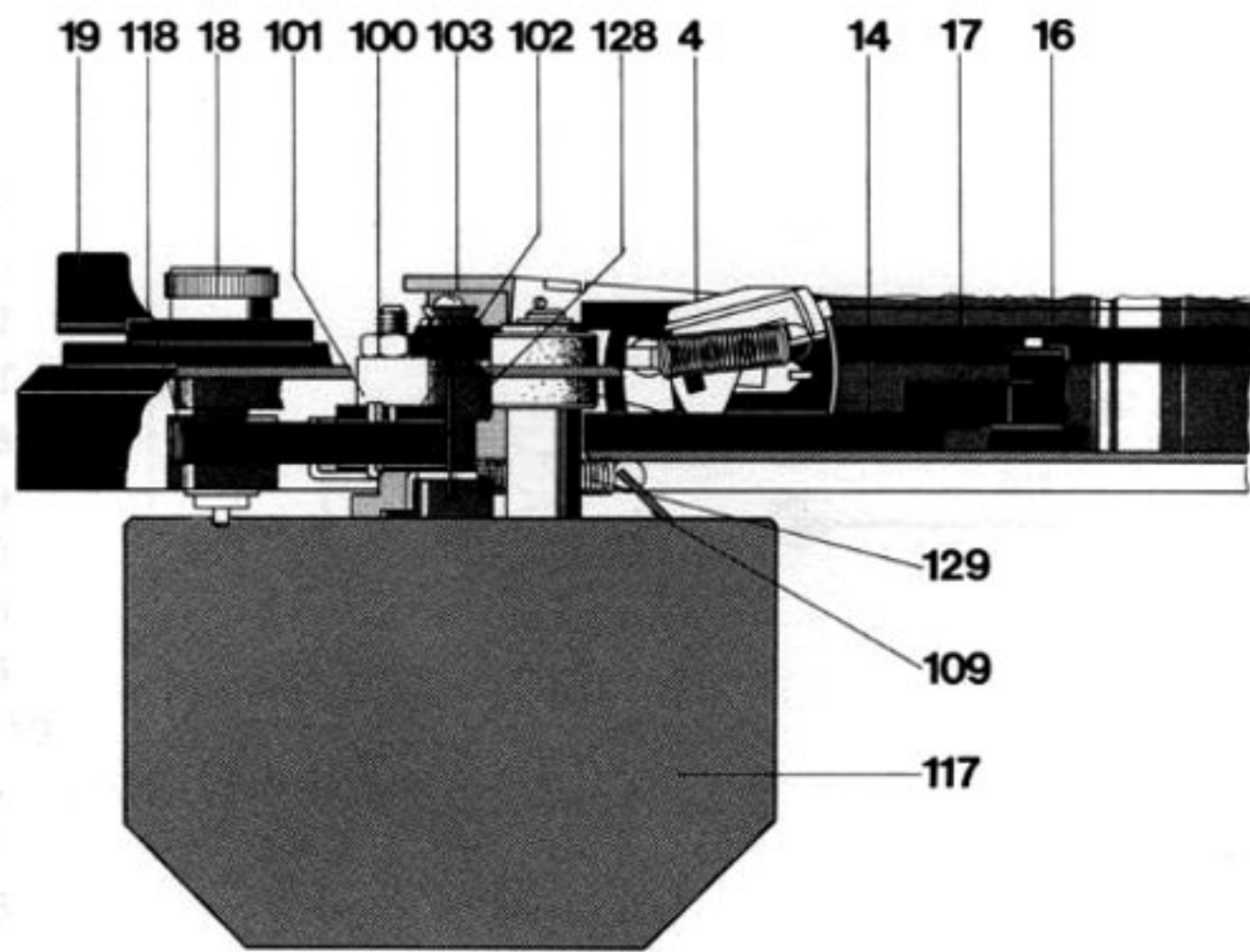


Fig. 3

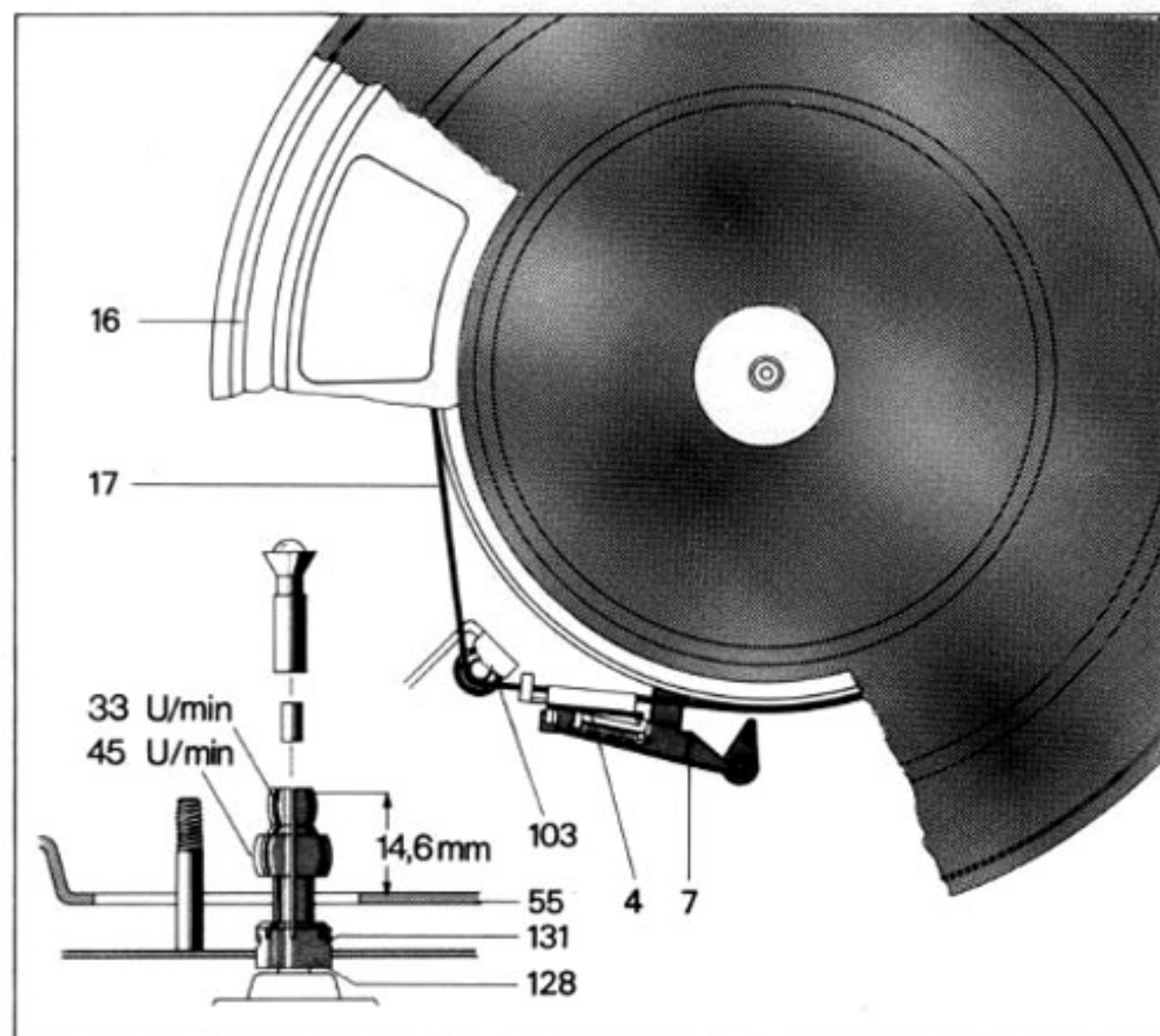
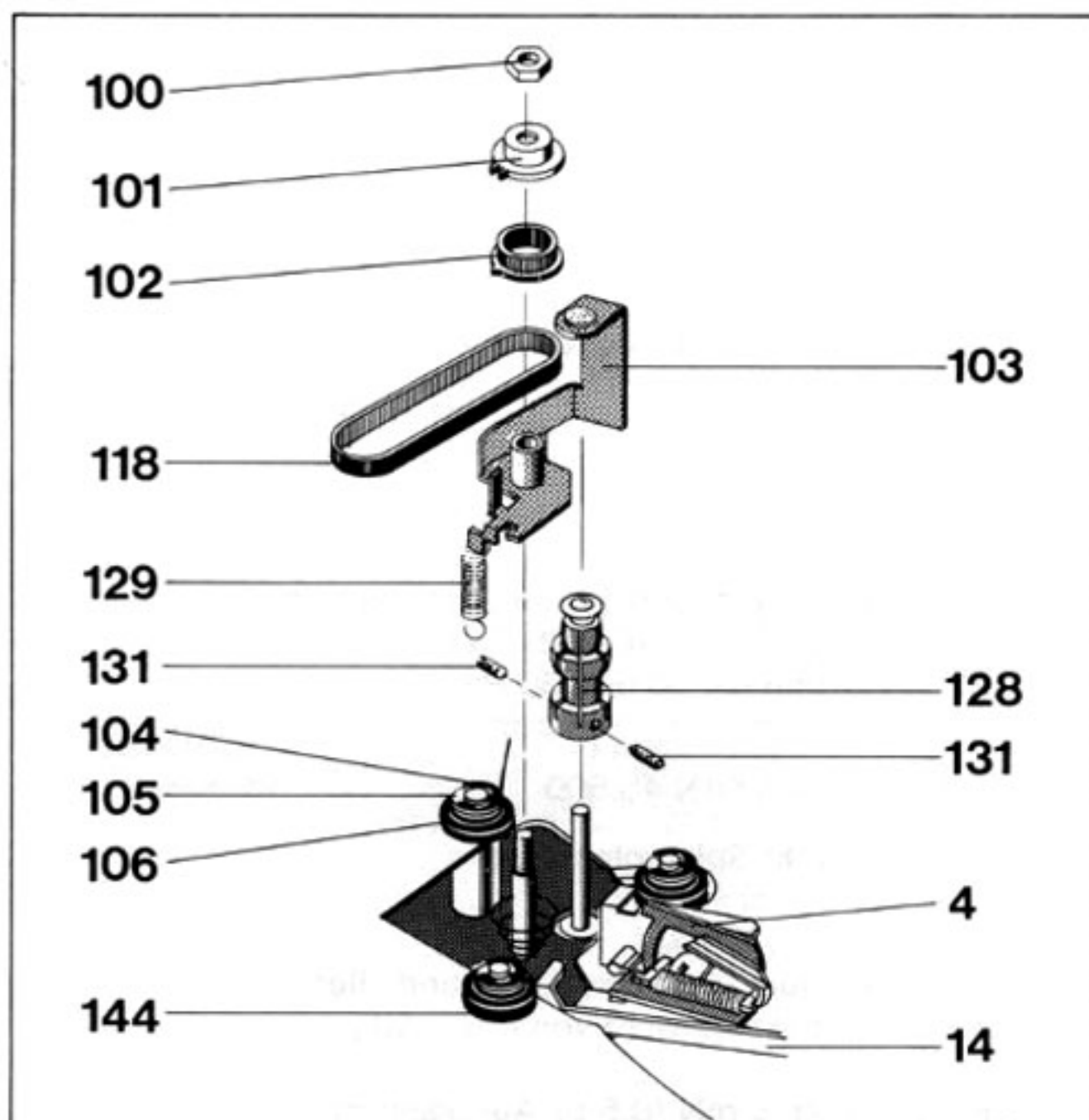


Fig. 4



Anmerkung: Die angeführten Positions-Nummern beziehen sich auf die nachstehenden Ersatzteillisten und Explosionszeichnungen.

Motor und Antrieb

Der Antrieb des Plattentellers erfolgt durch einen 8-Pol-Synchronmotor (117) in Spaltpolausführung mit radial-elastischer Aufhängung, extrem geringer magnetischer Streuung und vibrationsfreiem Lauf.

Die Drehzahl des Motors ist unabhängig von Spannungs-, Temperatur- und Lastschwankungen. Abweichungen entstehen in Abhängigkeit und proportional zur Netzfrequenz. Die Anpassung des Motors an Netzfrequenzen von 50 oder 60 Hz (cps) erfolgt durch die Verwendung unterschiedlicher Antriebsrollen.

Antriebsrolle 50 Hz Art.-Nr. 234 453

Antriebsrolle 60 Hz Art.-Nr. 234 454

Der Antrieb wird durch den auf der Lauffläche geschliffenen Flachriemen (17) auf den Plattenteller übertragen. Bei einem Austausch des Flachriemens (17) ist zu beachten, daß die geschliffene (matte) Seite an der Antriebsrolle (128) und dem Plattenteller aufliegt.

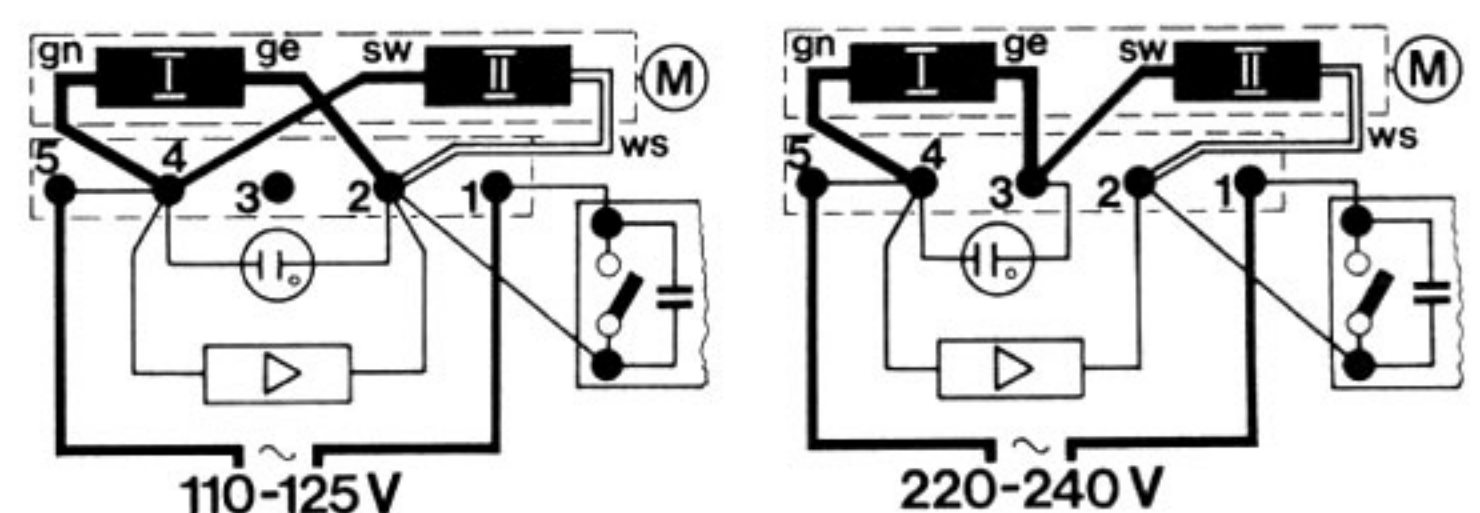
Die Einstellung der Plattenteller-Drehzahlen von 33 1/3 und 45 U/min. erfolgt durch Umschalten des Flachriemens (17) auf die der Drehzahl zugeordnete Stufe der Antriebsrolle (128) (Fig. 3).

Entsprechend der Betätigung des Drehzahlhebels (19) wird der Umschalthebel in die betreffende Stellung der Nenndrehzahl (33 bzw. 45 U/min.) gebracht. Ist das Gerät ausgeschaltet, wird der Umschalthebel durch die Sperrschiene (14) blockiert. Die Drehzahl ist somit nur vorgewählt. Erst nach dem sich der Plattenteller (16) durch den Einschaltvorgang dreht, gibt die Sperrschiene (14) den Umschalthebel frei. Dieser lenkt dann den Flachriemen (17) auf die der Drehzahl entsprechende Stufe der Antriebsrolle (128).

Austausch der Antriebsrolle

1. Flachriemen (17) von Antriebsrolle (128) lösen und Plattenteller (16) entfernen. Zahnriemen (118) abnehmen.
2. Zugfeder (129) am Abschirmblech (109) aushängen.
3. Sechskantmutter (100) abschrauben. Stellkurve (101) und Riemenrad I (102) sowie das Gegenlager (103) abnehmen.
4. Gewindestifte (131) lösen und Antriebsrolle (128) abziehen. Austausch-Antriebsrolle auf Motorachse stecken. Konushülse heraus nehmen. Auf die innenliegende Distanzrolle achten! Höhe der Antriebsrolle (128) gemäß Fig. 3 einstellen und die Gewindestifte gleichmäßig festziehen. Konushülse in die Antriebsrolle (128) stecken.
5. Gegenlager (103), Riemenrad I (102) sowie Stellkurve (101) aufstecken und mit Sechskantmutter (100) sichern. Zugfeder und Zahnriemen (118) einhängen. Plattenteller (16) montieren. Flachriemen (17) auf Antriebsrolle (128) aufbringen.
6. Einstellen der Nenndrehzahl:
Durch Drehen des Regulierknopfes (18) das Riemenrad (101) in Mittenstellung bringen. (Die Nase des Riemenrades soll auf die Antriebsrollenmitte zeigen). Nenndrehzahl mit der Sechskantmutter (100) einstellen. Bei Drehen der Sechskantmutter (100) im Uhrzeigersinn wird die Drehzahl erhöht. Bei Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn wird die Drehzahl niedriger.

Fig. 5 Anschluß der Feldspulen



Stroboskop

Die genaue Einstellung der Plattenteller-Drehzahl $33\frac{1}{3}$ U/min. kann mit Hilfe der Stroboskop-Einrichtung auch während des Spieles kontrolliert werden.

Dreht sich der Plattenteller (16) exakt mit $33\frac{1}{3}$ U/min, bleibt die Strichmarkierung des Stroboskopes scheinbar stehen.

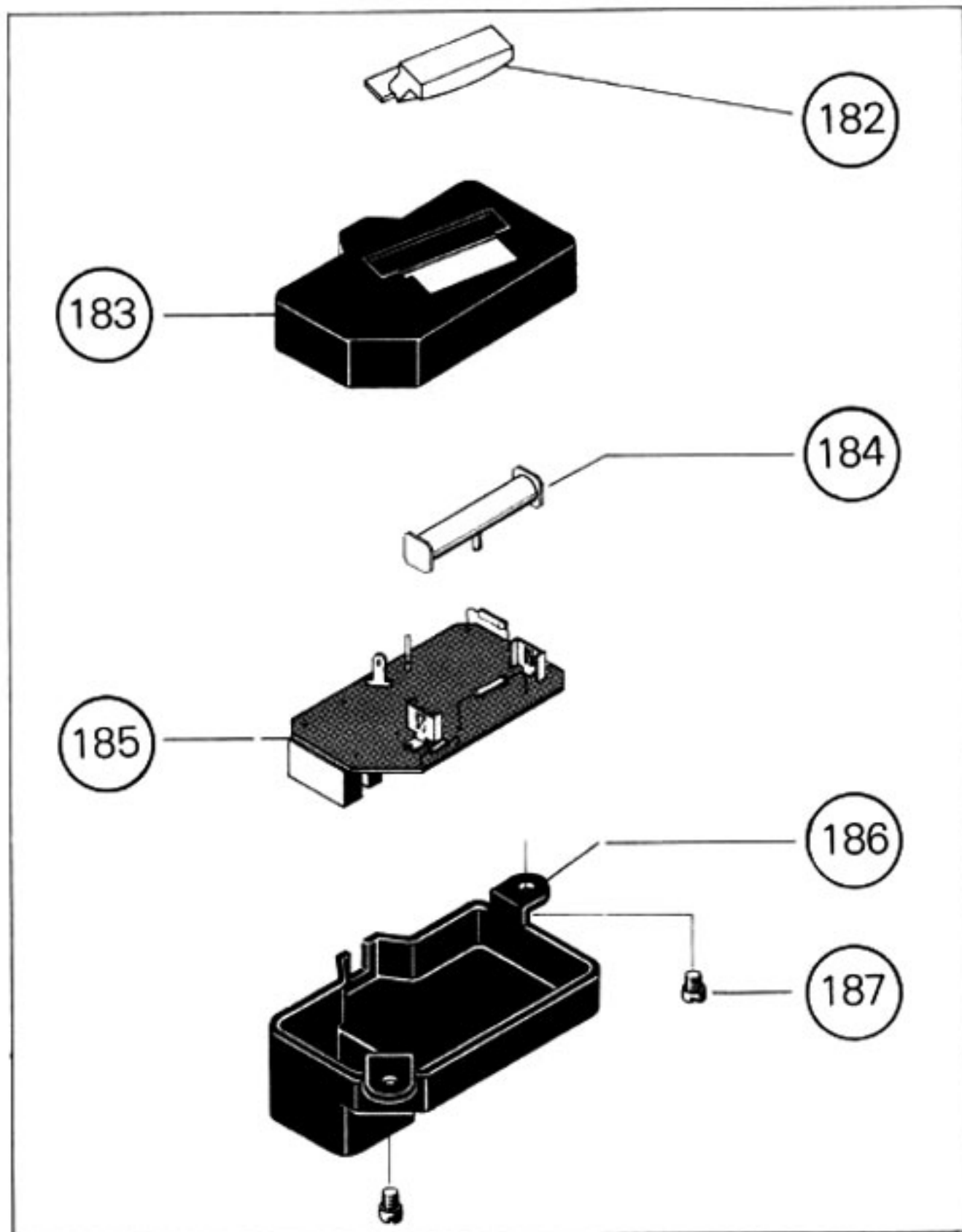
Ist die Plattenteller-Drehzahl zu hoch, läuft die Markierung in Drehrichtung des Plattentellers. Läuft die Markierung rückwärts, dreht sich der Plattenteller langsamer als es der Nenndrehzahl entspricht.

Die Einstellung wird mit dem Drehknopf "pitch" (18) vorgenommen.

Am Plattentellerrand sind Stroboskopmarkierungen für die Netzfrequenz 50 und 60 Hz angebracht, so daß eine Umstellung des Stroboskops nicht erforderlich ist.

Zum Austausch der Glimmlampe (184) ist das Stroboskop von der Einbauplatte (194) zu lösen. Nach Abnehmen des Stroboskopgehäuses (185) kann die Glimmlampe (184) ausgetauscht werden.

Fig. 6 Stroboskop



Tonhöhenabstimmung

Die leistungsunabhängige Tonhöhenabstimmung wirkt auf beide Plattenteller-Drehzahlen.

Der Regelbereich beträgt bei $33\frac{1}{3}$ U/min max. 6% (ca. 1/2 Ton).

Durch Drehen des Regulierknopfes (18) wird das Riemenrad II (124) bewegt. Die Drehbewegung wird durch den Zahnriemen (118) auf das Riemenrad I (102) übertragen. (Fig. 9). Dadurch wird das Gegenlager (103) und die Konushülse der Antriebsrolle (128) nach oben bzw. unter verschoben. Die Konushülse der Antriebsrolle (128) bewirkt, daß sich der Durchmesser der Antriebsrolle (128) verkleinert bzw. vergrößert und somit die Änderung der Nenndrehzahl im angegebenen Bereich von $\pm 3\%$ ermöglicht.

Fig. 7 Stroboskop (Schaltbild)

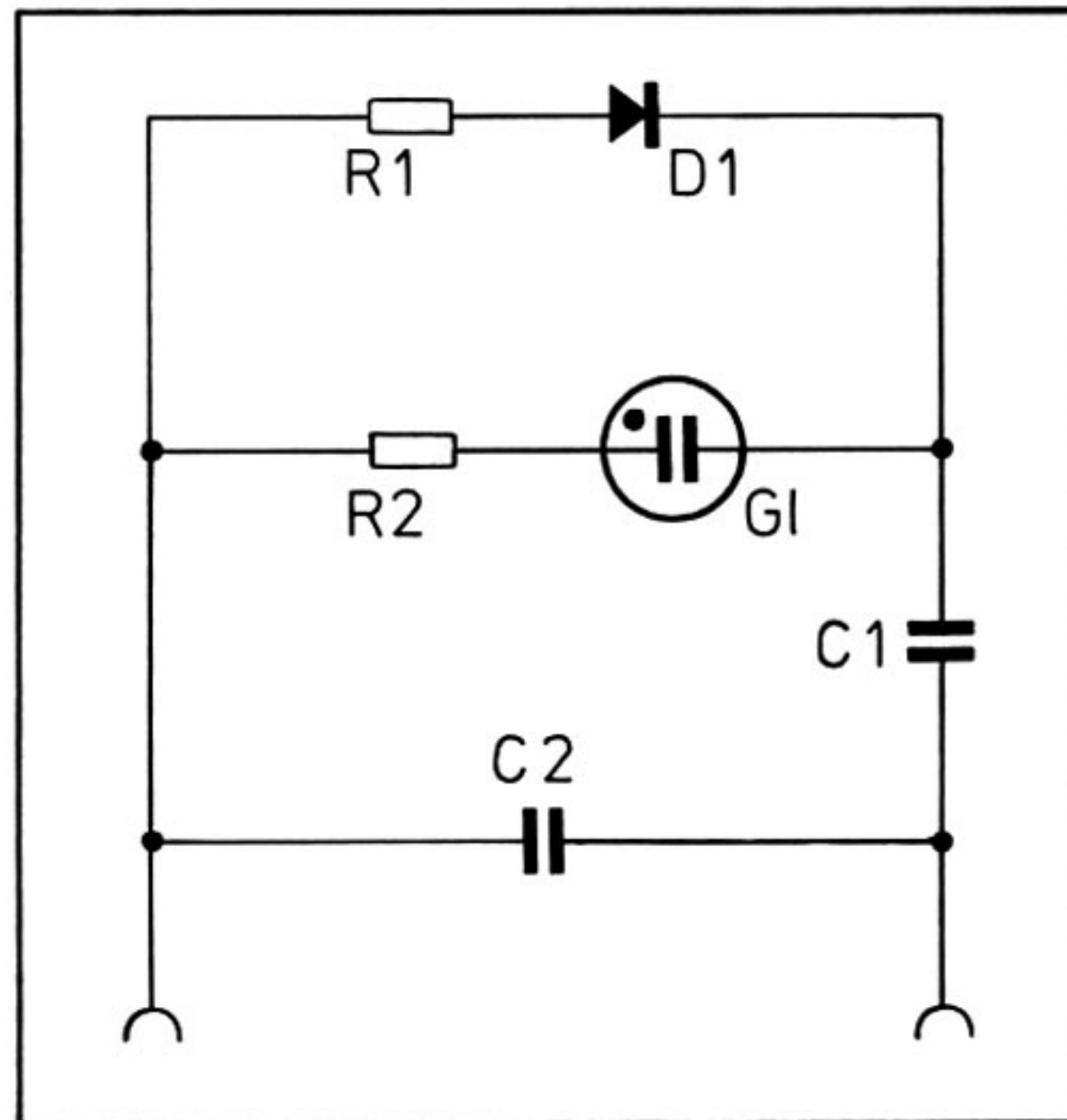


Fig. 8 Bestückungsplan

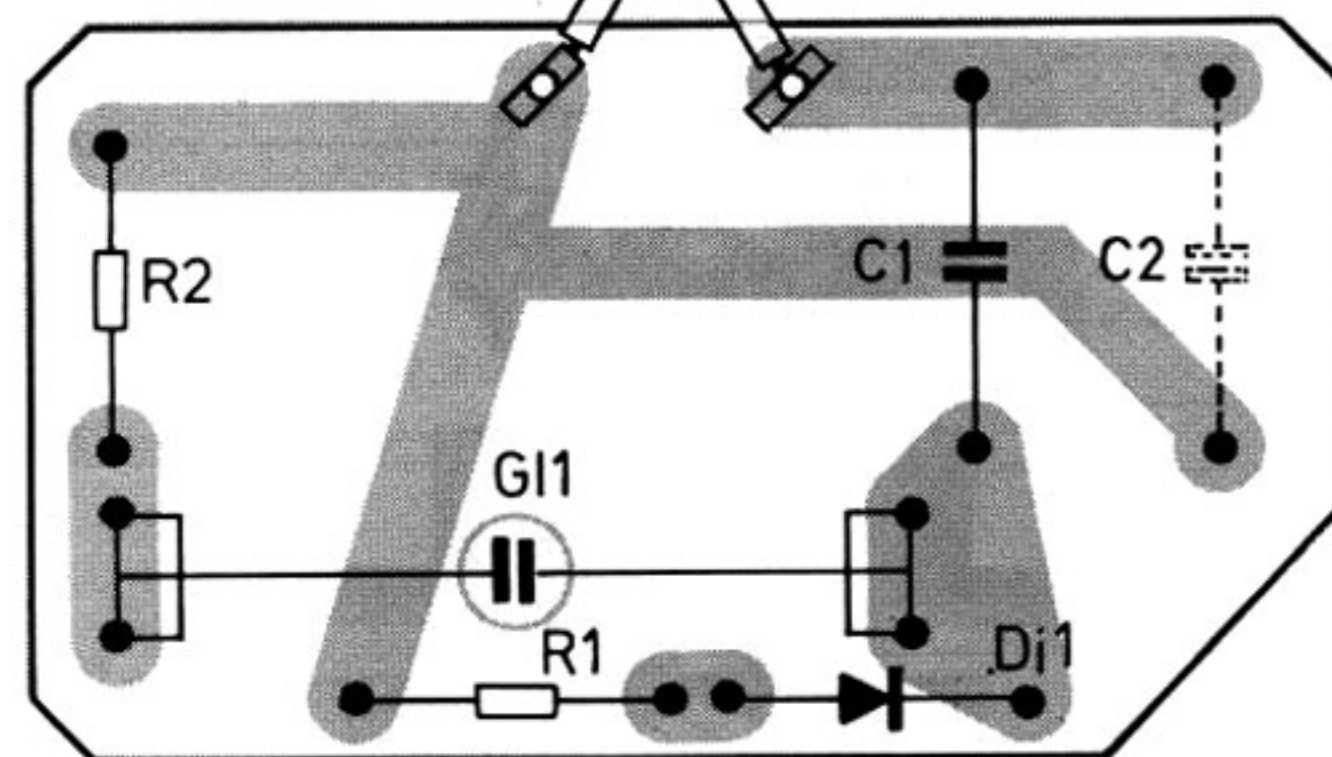
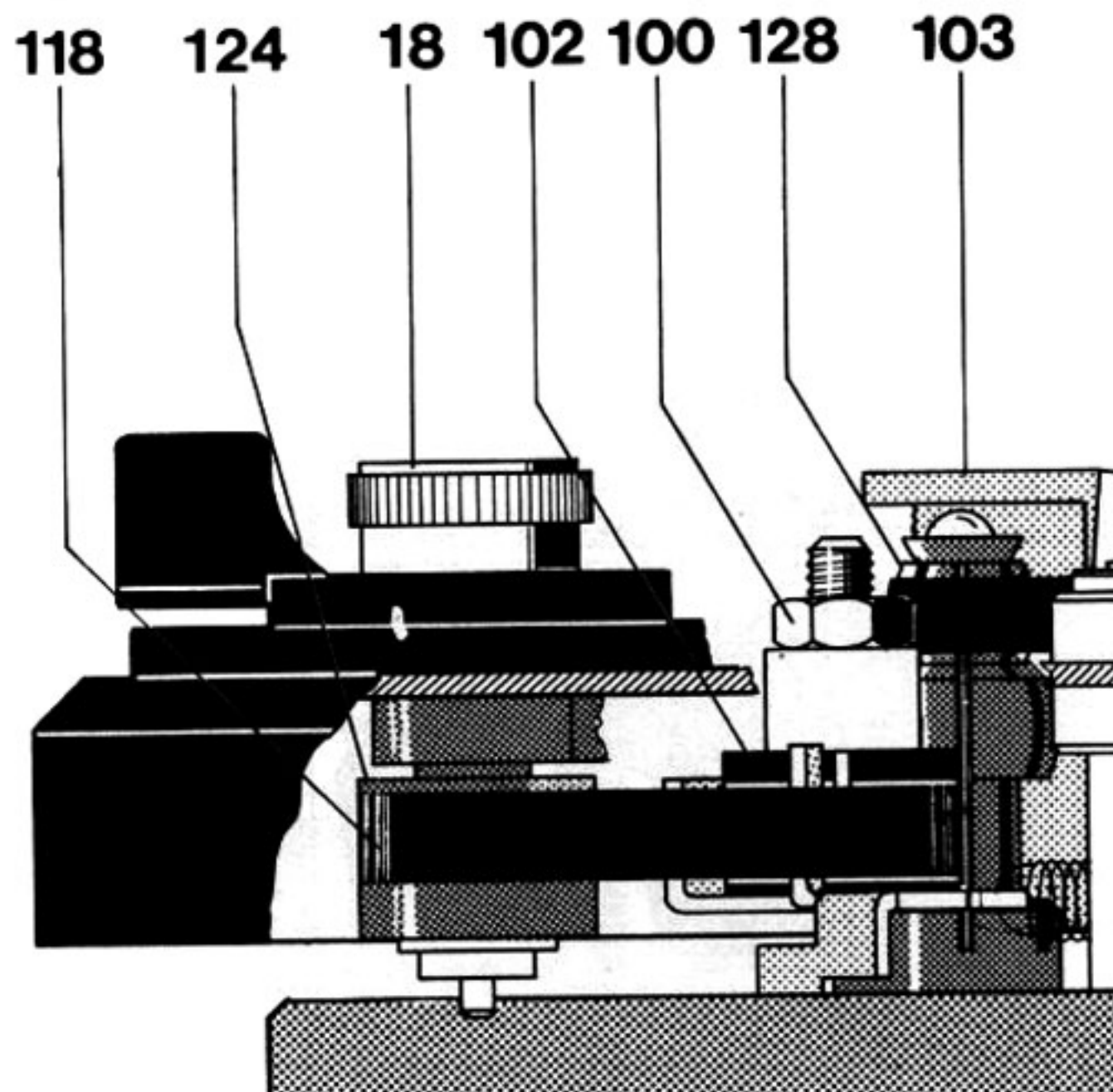


Fig. 9



Tonarm und Tonarmlagerung

Der leichte, verwindungssteife Metall-Tonarm ist doppelt kardisch gelagert. Die Lagerung erfolgt dabei über vier gehärtete und feinpolierte Stahlspitzen, die in Präzisions-Kugellagern ruhen. Die Tonarm-Lagerreibung wird dadurch auf ein Minimum herabgesetzt.

Lagerreibung vertikal $< 0,10 \text{ mN (0,01 p)}$
 Lagerreibung horizontal $< 0,40 \text{ mN (0,04 p)}$

bezogen auf die Nadelspitze.

Das gewährleistet besonders günstige Abtastbedingungen. Vor der Einstellung der dem eingebauten Tonabnehmersystem entsprechenden Auflagekraft wird bei 0-Stellung der Auflagekraftskala der Tonarm ausbalanciert. Die Grobeinstellung erfolgt durch Verschieben des Gewichtes (59) mit Dorn, die nachfolgende Feinbalance durch Verdrehen des Rändelringes des Gewichtes. Das Ausgleichsgewicht ist so bemessen, daß Tonabnehmersysteme mit einem Eigengewicht (incl. Befestigungsmaterial) von 4,5 – 10 g balanciert werden können.

Der Tonabnehmerkopf ist geeignet zur Aufnahme aller Tonabnehmersysteme, deren Befestigungsart dem internationalen 1/2"-Standard entspricht und deren Eigengewicht (incl. Befestigungsmaterial) 10 g nicht überschreitet. Die Einstellung der Auflagekraft erfolgt durch Spannen oder Lösen der im Federhaus (71) befestigten Spiralfeder. Das Federhaus (71) ist mit einer Skala versehen, die für den Einstellbereich von 0 – 50 mN (0 – 5 p) durch Markierungspunkte eine exakte Einstellung der Auflagekraft gestattet.

Fig. 10 Tonarmlagerung

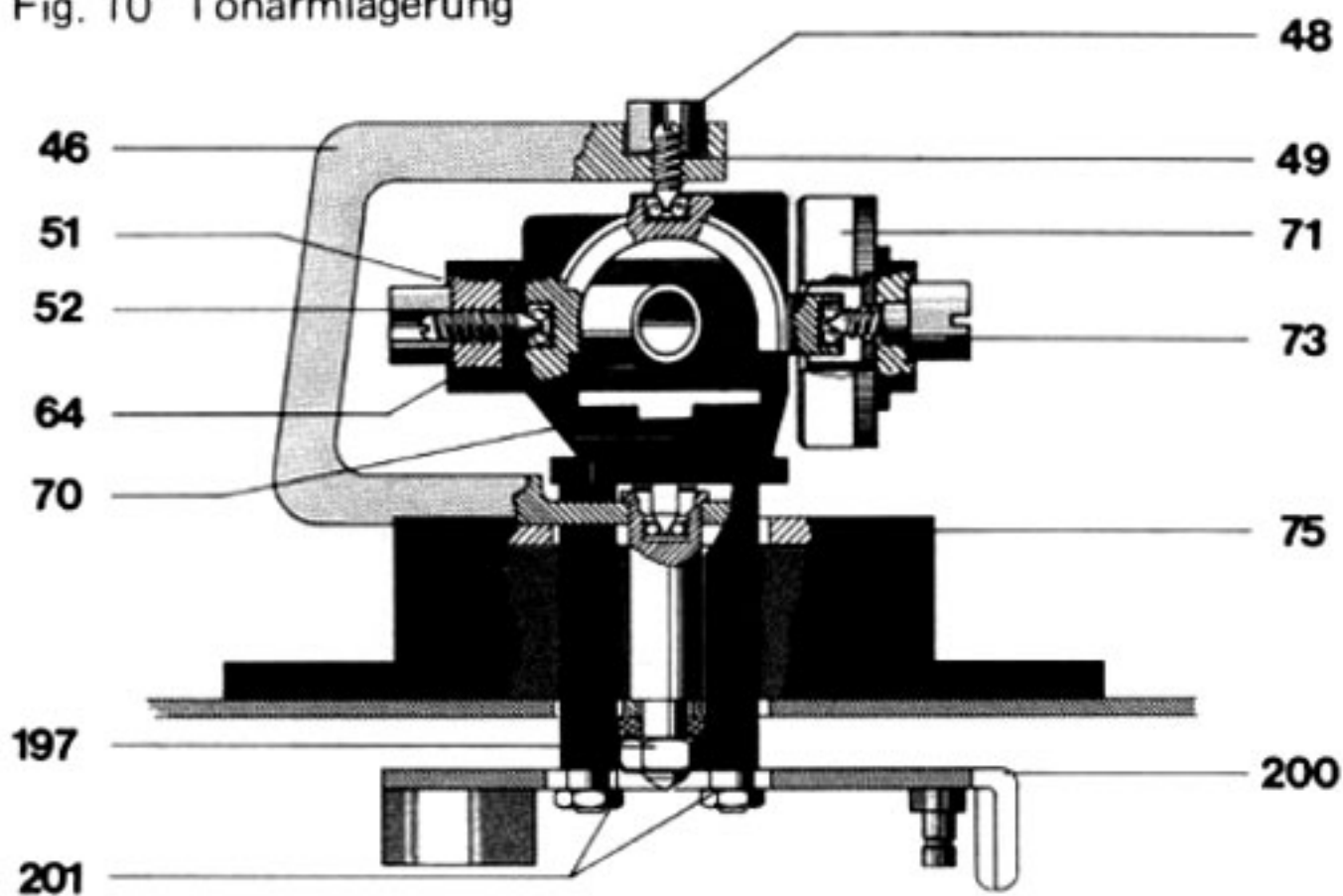
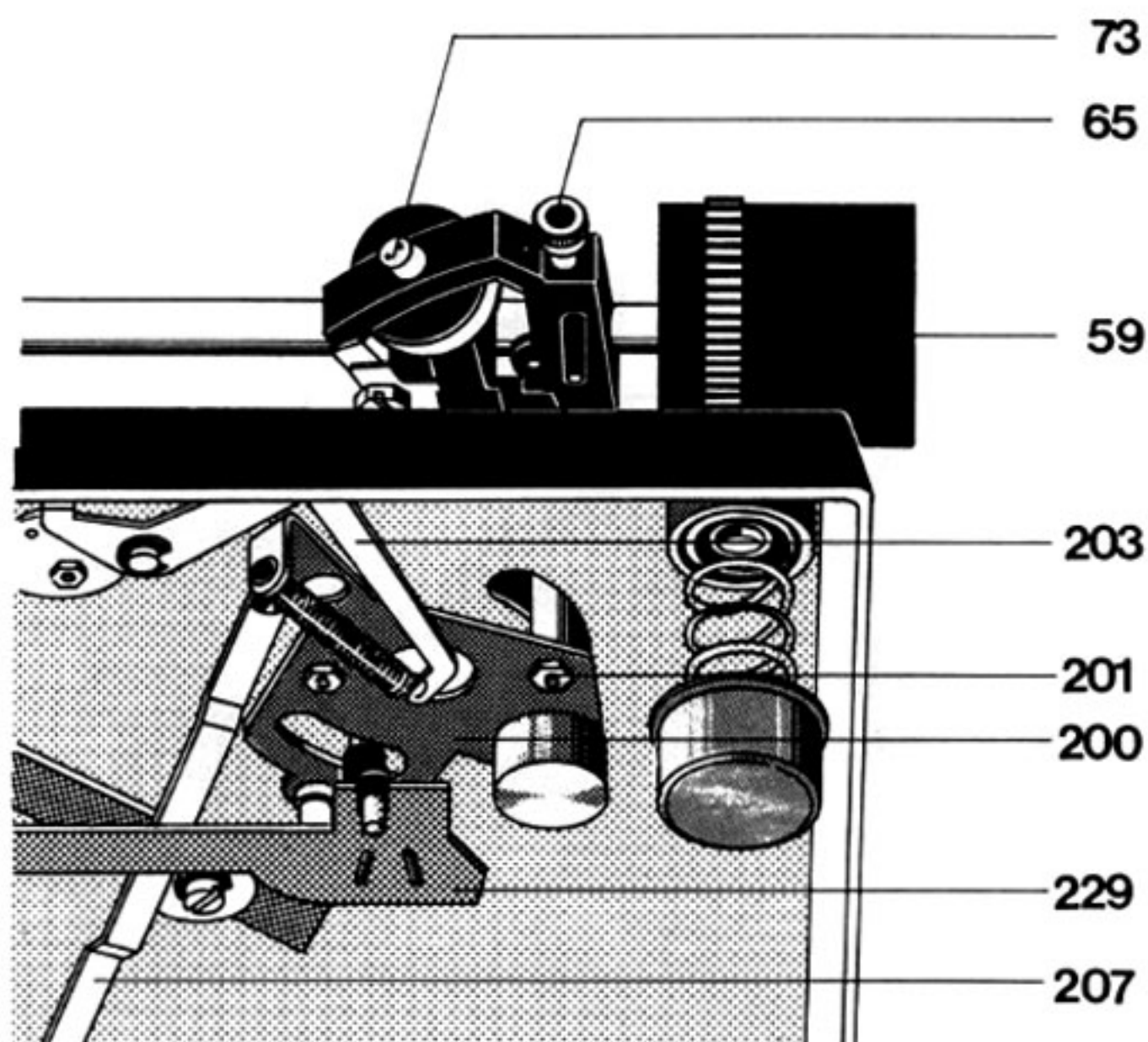


Fig. 11 Tonarmlagerung (Unteransicht)



Ausbau des Tonarmes (58) aus dem Lagerrahmen

1. Gerät im Reparaturbock befestigen. Gewicht (55) und Dorn (60) entfernen. Spannschraube (65) heraus drehen und Bügel (61) abnehmen. Federhaus (71) in Nullstellung bringen.
2. Gerät in Kopflage. Abschirmblech (171) entfernen und Tonarmleitungen am Kurzschließer ablöten.
3. Gerät in Normlage. Die beiden Sechskantschrauben (67) sowie den Kabelhalter (66) entfernen. Tonarm (58) abnehmen. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Austausch des Tonarmes kpl. mit Lagerung

1. Gerät im Reparaturbock befestigen, Auflagekraftskala in 0-Stellung bringen und Tonarm verriegeln.
2. Gerät in Kopflage bringen, Tonarmleitungen an Anschlußplatte (164) ablöten.
3. Sicherungsscheibe (232), Scheibe (231) und Lager (230) entfernen. Zugfeder (221) aushängen, Sicherungsscheibe (233) lösen und Stellschiene (229) abnehmen.
4. Zugfeder (202) aushängen, Sicherungsscheibe (206) lösen und Skatinghebel (203) abnehmen.
5. Sicherungsscheibe (209) und Gleitscheibe (208) entfernen. Abstellschiene (207) vom Segment (200) nehmen.
6. Sechskantmutter (201) lösen. Segment (200) abnehmen.
7. Sechskantmutter (197) entfernen. Tonarm kpl. mit Lagerung herausnehmen.

Beim Montieren des Tonarmes ist in umgekehrter Reihenfolge zu verfahren. Jedoch ist beim Befestigen des Segmentes (200) auf die richtige Justage zu achten, siehe Seite 8!

Austausch des Federhauses

Tonarm (58) aus Lagerrahmen (64) wie oben beschrieben ausbauen. Kontermutter (51) und Gewindestift (52) lösen. Lagerschraube (73) herausdrehen.

Achtung: Linksgewinde!

Lagerrahmen (64) anheben. Scheibe (72) und Federhaus (71) abnehmen. Beim Einbau darauf achten, daß die Spiralfeder in die Aussparung des Lagerrahmens (64) einrastet. Scheibe (72) einschieben. Lagerschraube (73) festziehen. Tonarm (58) wieder montieren. Mit Gewindestift (52) und Kontermutter (51) das Lagerpiel wie nachstehend beschrieben einstellen.

Einstellen der Tonarmlager

Der Tonarm ist dazu exakt auszubalancieren. Beide Lager erfordern kleines, gerade noch spürbares Spiel. Das Horizontal-Tonarmlager ist richtig eingestellt, wenn bei Antiskating-Einstellung "0,5" der Tonarm ohne Hemmungen von innen nach außen gleitet. Das Vertikal-Tonarmlager ist richtig eingestellt, wenn nach Antippen der Tonarm sich frei einpendelt. Das Spiel des Horizontal-Tonarmlagers wird am Gewindestift (49), des Vertikal-Tonarmlagers am Gewindestift (52) eingestellt.

Antiskating-Einrichtung

Das Einstellen der Antiskatingkraft wird durch Drehen der Zeigerscheibe (76) vorgenommen. Je nach Einstellung lenkt die asymmetrische Kurvenscheibe (231) den Skatinghebel (228) aus dem Tonarmdrehpunkt. Die Antiskatingkraft wird durch die Zugfeder (202) auf das Segment (200) und damit auf den Tonarm (58) übertragen.

Die Justage erfolgt im Werk optimal für Abtastnadeln mit einer Spitzenverrundung von $15\ \mu\text{m}$ (sphärisch) und $5/6 \times 18/22\ \mu\text{m}$ (elliptisch), sowie für CD 4-Tonabnehmersysteme.

Eine eventuelle Veränderung kann nur unter Zuhilfenahme des Dual Skate-0-Meters und der Meßschallplatte erfolgen und bleibt einer autorisierten Dual-Kundendienst-Werkstätte vorbehalten.

Eine Überprüfung kann folgendermaßen vorgenommen werden:

Tonarm (58) exakt ausbalancieren. Zeigerscheibe (76) in Nullstellung bringen. Der Tonarm soll nun an jedem beliebigen Punkt seines Drehbereiches möglichst verharren. Dabei soll die Bohrung des Skatinghebels (228) genau zur Mittelachse des Tonarmes fluchten.

Erforderlichenfalls kann die Einstellung durch Drehen der Stellschraube (205) korrigiert werden (Fig. 12).

Dann Zeigerscheibe (76) auf "0,5" stellen. Der Tonarm (58) soll nun ohne gebremst zu werden aus dem Plattentellerzentrum zur Stütze (56) zurückschwenken.

Tonarm-Aufsetzhilfe

Das Betätigen des Drehknopfes (77) in Stellung "V" bringt die Aussparungen der Stellschiene (229) in den Bereich des Federbolzens (F) des Segmentes (200).

Beim langsamen Einschwenken des Tonarmes – Tonarmlift in Stellung "▼" – rastet der Federbolzen (F) in die Aussparungen der Stellschiene (229). Dadurch wird bei den Schallplattendurchmessern 30 cm und 17 cm exakt der Aufsetzpunkt für die Abtastnadel angezeigt.

Um ein Aufsetzen im Fangbereich der Raststelle des jeweiligen Aufsatzpunktes zu ermöglichen, ist die Tonarmaufsetzhilfe abschaltbar. Drehknopf in Stellung "–" bringen.

Justagepunkt:

Zwischen der Stellschiene (229) und der Führungsbuchse des Federbolzens (F) soll ein Spiel von 0,2 mm vorhanden sein (Fig. 13). Griffstange (214) in Stellung "▼" bringen. Einstellung durch Drehen der Stiftschraube (54) vornehmen.

Tonarmlift

Durch Betätigung der Griffstange (214) in Pos. "▼" bzw. "▼", wird über die Hubkurve (217) sowie Stellschiene (229) und Heberbolzen der Tonarm auf die Schallplatte abgesenkt bzw. davon abgehoben.

Bei auf der Stütze befindlichem Tonarm, und nach Abspielen einer Schallplatte wird die Griffstange (214) – somit der Tonarm (59) – automatisch in Pos. "▼" gebracht.

Die Lifthöhe läßt sich durch Drehen der Stellhülse (196) variieren. Bei Drehen im Uhrzeigersinn wird die Lifthöhe kleiner, während sie sinngemäß bei Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn größer wird. Ab Werk wird die Lifthöhe auf ca. 8 mm eingestellt.

Fig. 12

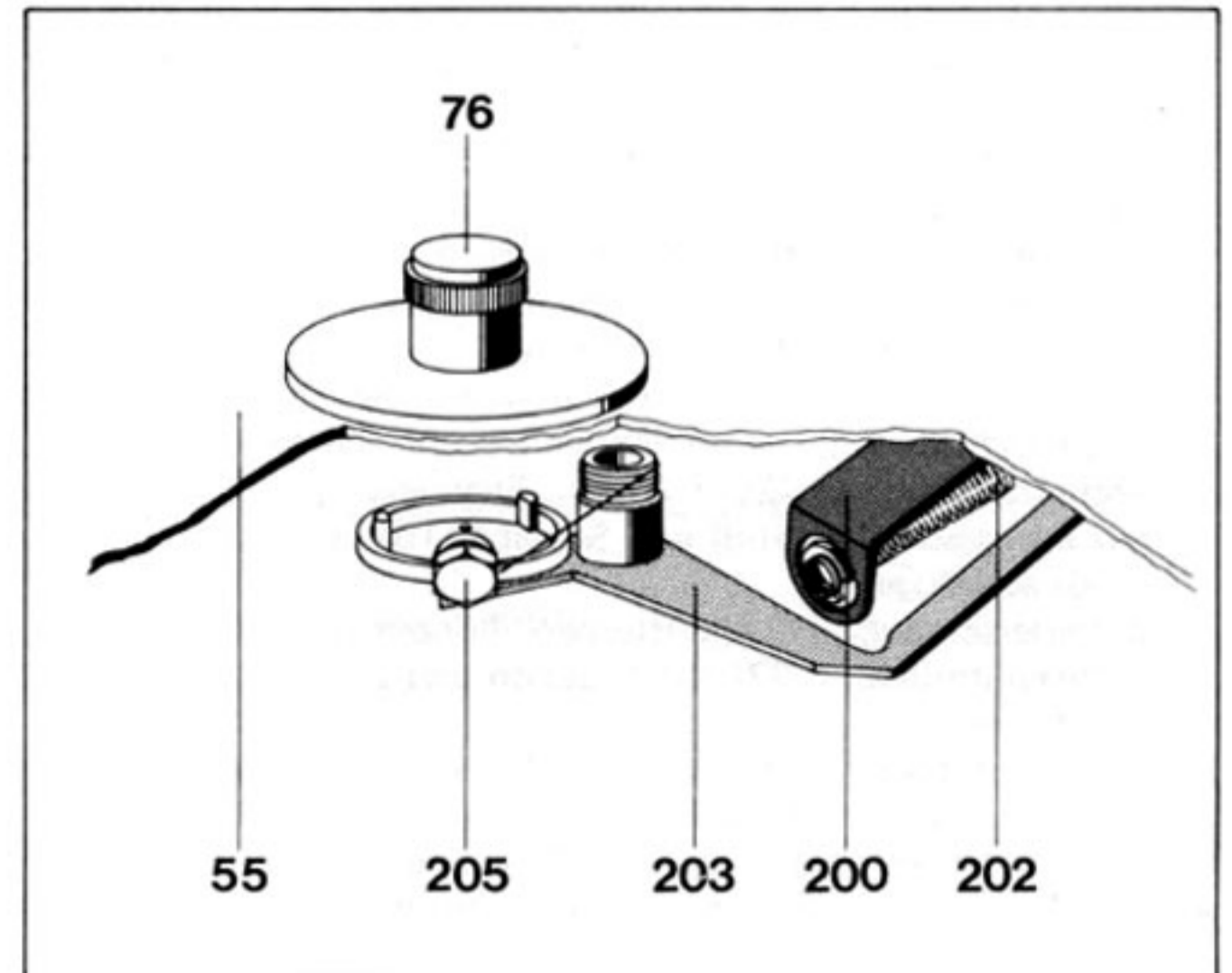


Fig. 13

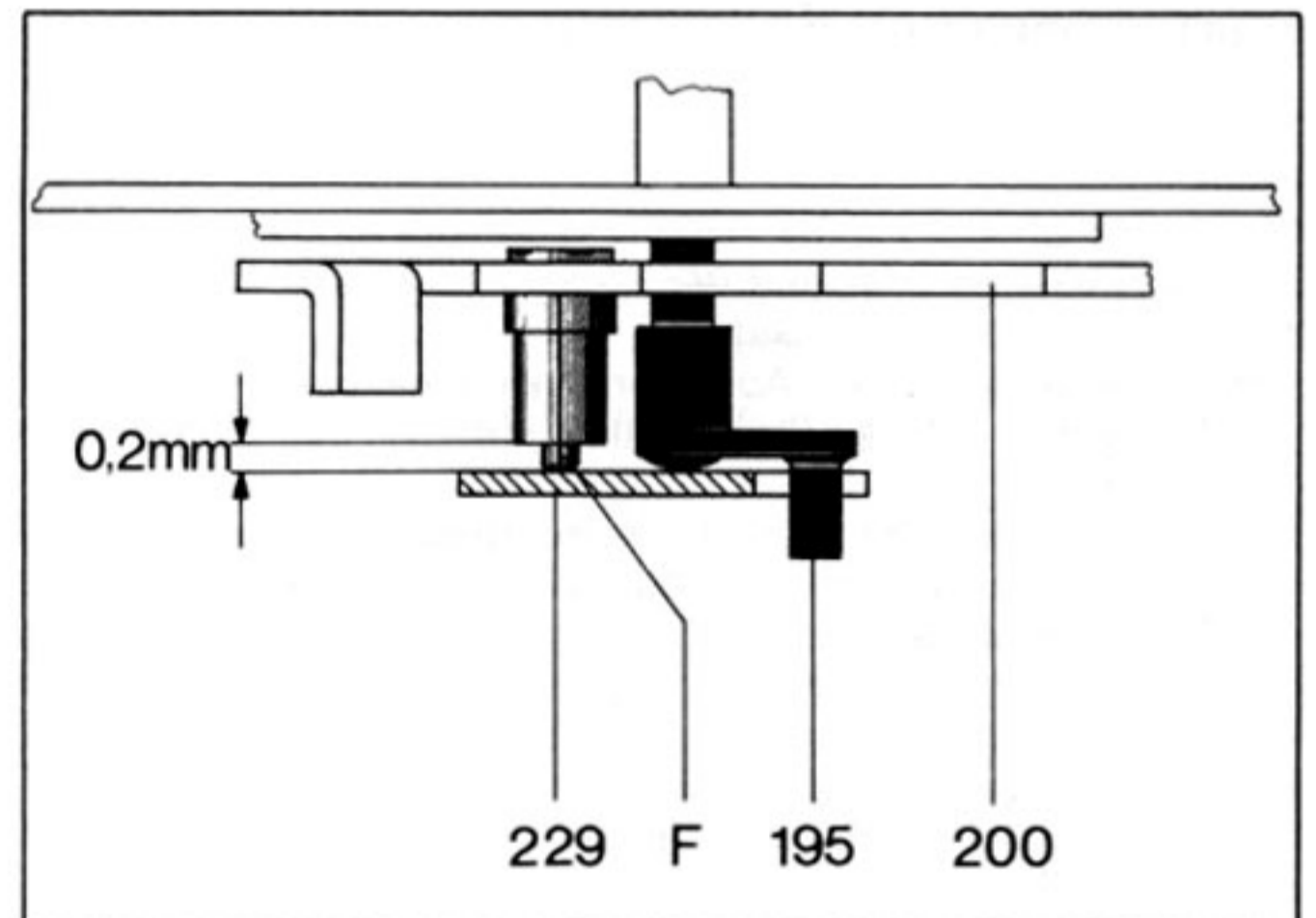
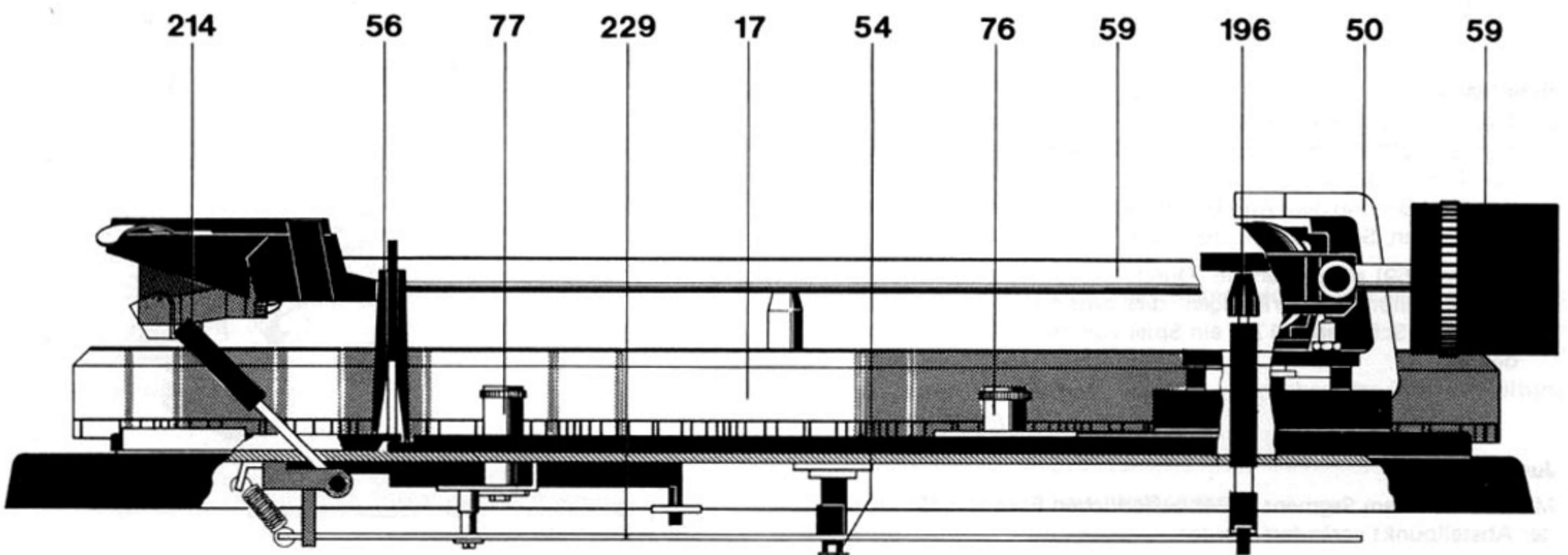


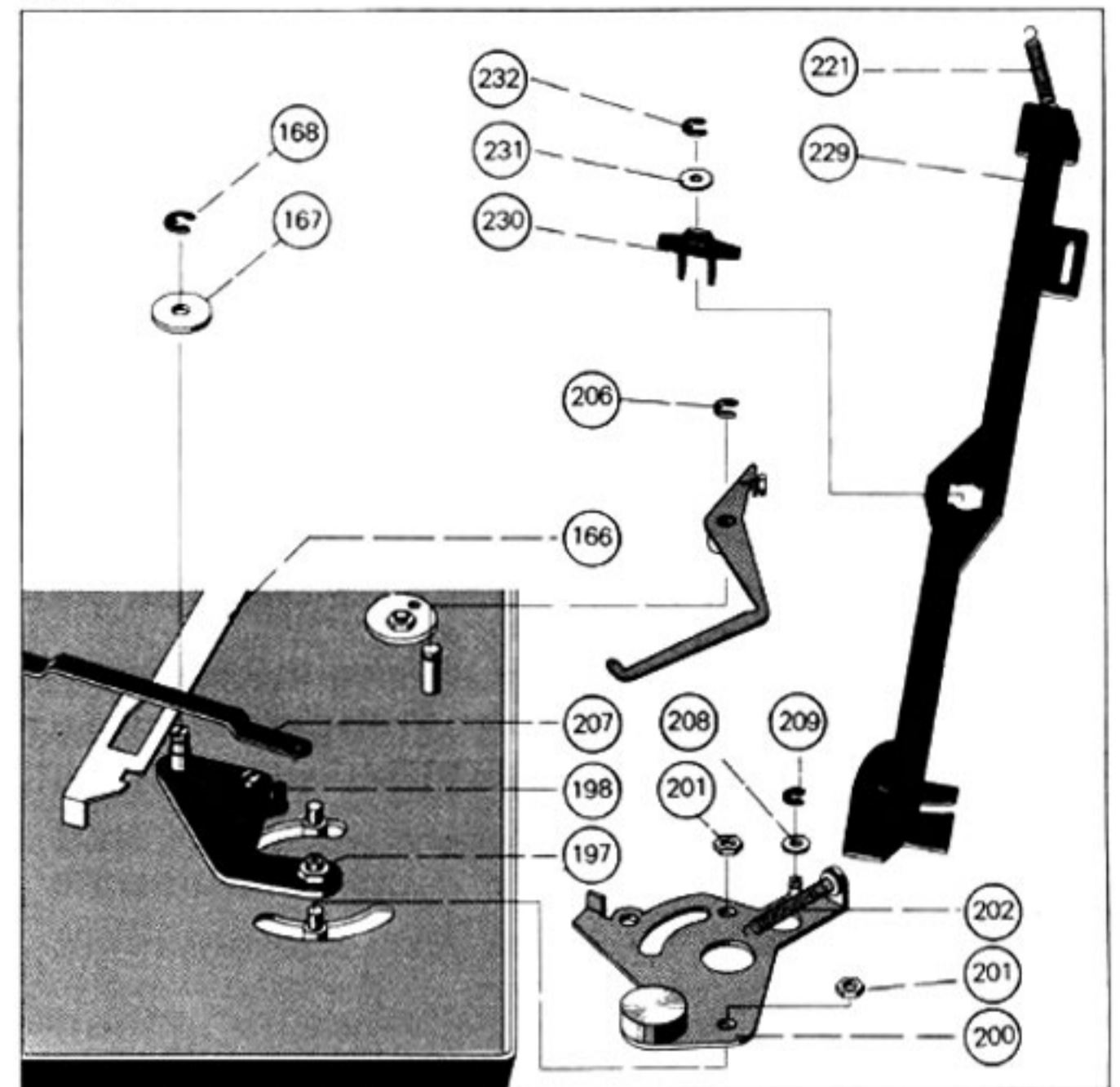
Fig. 14



Austausch der Liftplatte

1. Gerät im Reparaturbock befestigen und Tonarm verriegeln.
2. Gerät in Kopflage bringen.
3. Sicherungsscheibe (232), Scheibe (231) und Lager (230) entfernen. Zugfeder (221) aushängen, Sicherungsscheibe (233) lösen und Stellschiene (229) abnehmen.
4. Zugfeder (202) aushängen, Sicherungsscheibe (206) lösen und Skatinghebel (203) abnehmen.
5. Sicherungsscheibe (209) und Gleitscheibe (208) entfernen. Abstellschiene (207) vom Segment (200) nehmen.
6. Sechskantmutter (201) lösen. Segment (200) abnehmen.
7. Sicherungsscheibe (168) und Scheibe (167) entfernen, Klinke (166) aushängen.
8. Zylinderschraube (198) entfernen. Tonarmlagerung feshalten. Sechskantmutter (197) abschrauben und Liftplatte kpl. (195) abnehmen.
9. Tonarm mit Sechskantmutter (197) gegen Herausfallen sichern. Beim Einbau der Liftplatte kpl. (195) ist in umgekehrter Reihenfolge zu verfahren. Jedoch ist beim Befestigen des Segments (200) auf die richtige Justage (auf Seite 8 beschrieben) zu achten.

Fig. 15



Startvorgang und Endabstellung

Bei Einschwenken des Tonarms (59) wird das Segment (200) gedreht.

Dadurch wird über Klinke (166) und Schaltarm (175) der Netzschalter (160) betätigt und der Motor (117) sowie der Plattenteller (16) in Drehung versetzt.

Der Abstellvorgang nach Abspielen einer Schallplatte wird durch den Mitnehmer (M) des Plattentellers (16) und den Abstellhebel (35) ausgelöst.

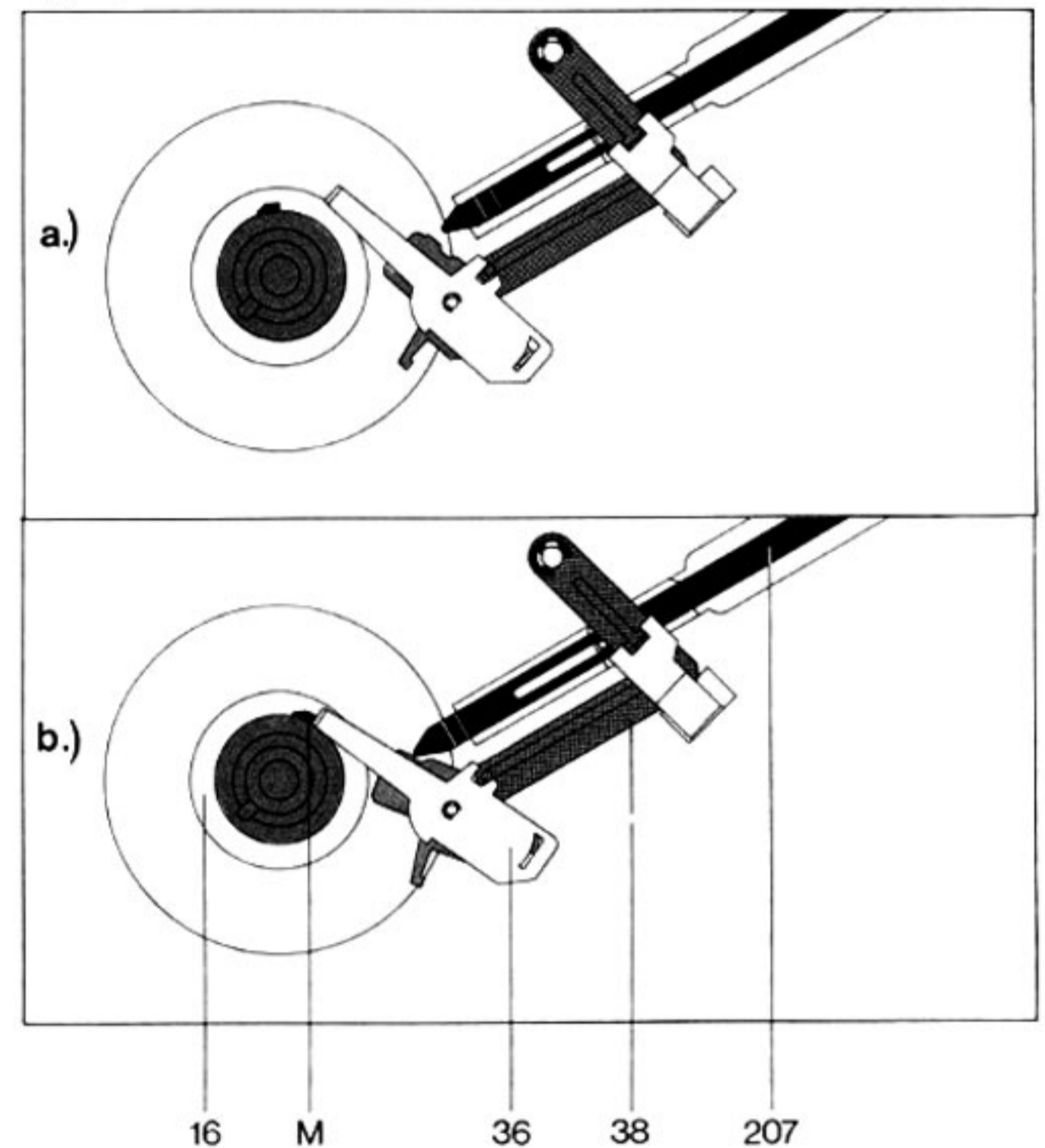
Der Abstellhebel (35) wird durch die Bewegung des Tonarmes beim Abspielvorgang von der Abstellschiene (207) proportional der Rillensteigung an den Mitnehmer herangeführt.

Der exzentrische Mitnehmer (M) drängt den Abstellhebel (35) bei jeder Umdrehung zurück, solange der Vorschub des Tonarmes nur eine Rillenbreite beträgt. (Fig. 17 a)

Erst die Auslaufrille mit ihrer größeren Steigung führt den Abstellhebel (35) mit größerem Vorschub an den Mitnehmer heran, so daß der Abstellhebel erfaßt wird. (Fig. 17 b)

Dadurch wird über den Träger (38) der Schaltarm (175) in 0-Stellung gebracht und der Netzschalter unterbricht die Stromzufuhr. Gleichzeitig wird durch die mit dem Schaltarm (175) gekoppelte Abhebeschiene (218) der Tonarmlift betätigt und der Tonarm (58) abgehoben.

Fig. 16



Defekt

Horizontale Tonarmbewegung ist gehemmt, die Klinke (166) gibt das Segment (200) nicht frei.

Ursache

- a) Stellung des Segments (200) stimmt nicht.
- b) Einstellung der Klinke (166) ist dejustiert.

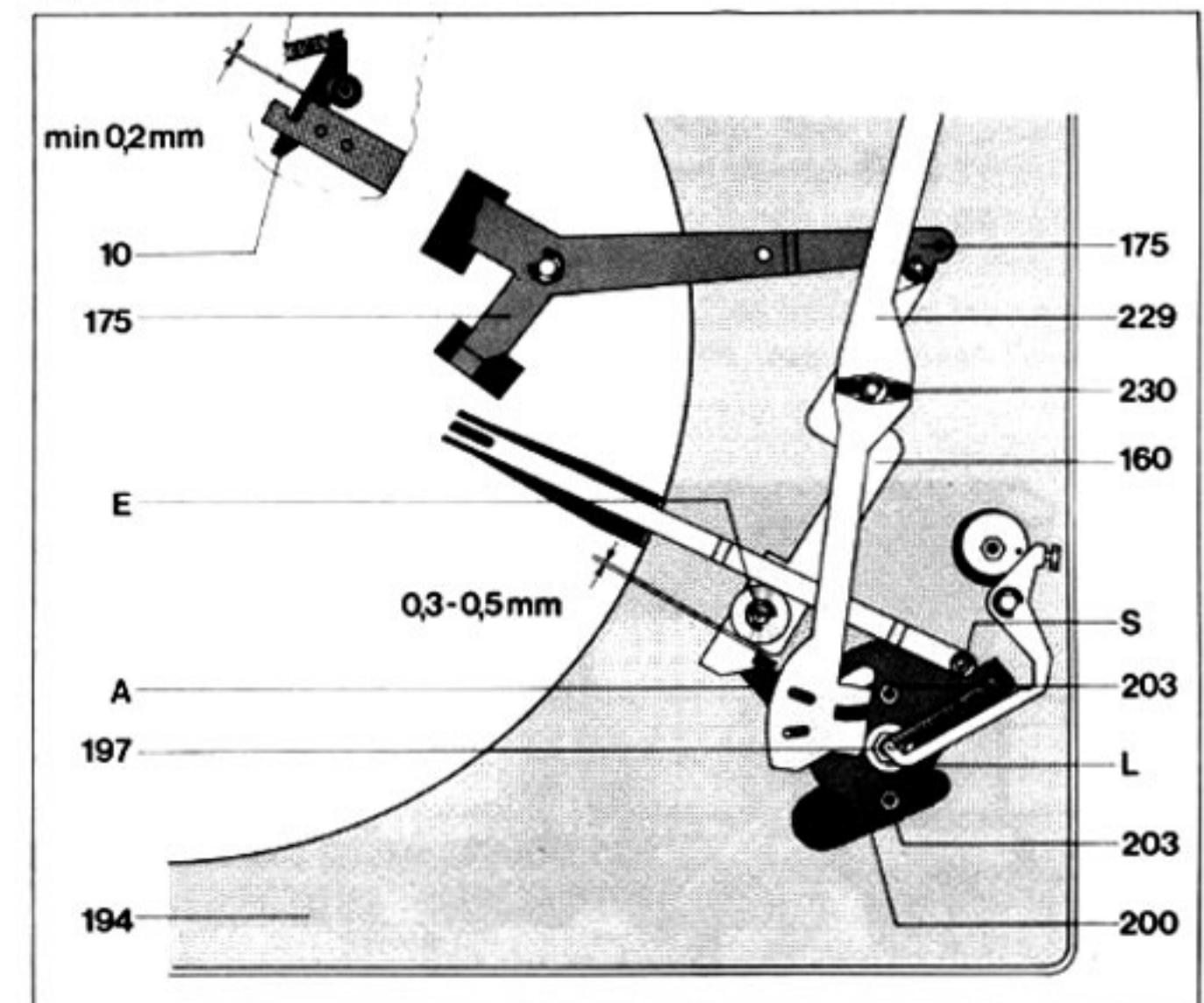
Beseitigung

- a) Tonarm (59) verriegeln. Gerät in Kopflage bringen. Sechskantmutter (203) lösen. Mitteloch (L) des Segments (200) genau zur Rahmenachse (50) zentrieren. Dabei ist zwischen der Klinke (186) und dem Anschlag (A) ein Spiel von 0,3 – 0,5 mm einzustellen. Sechskantmutter (203) festziehen.
- b) Tonarm (59) einschwenken. Durch Drehen des Exenters (E) die Einstellung so berichtigen, daß zwischen dem Rasthebel (10) dem Schaltarm (175) ein Spiel von min. 0,2 mm vorhanden ist.

Justagepunkt:

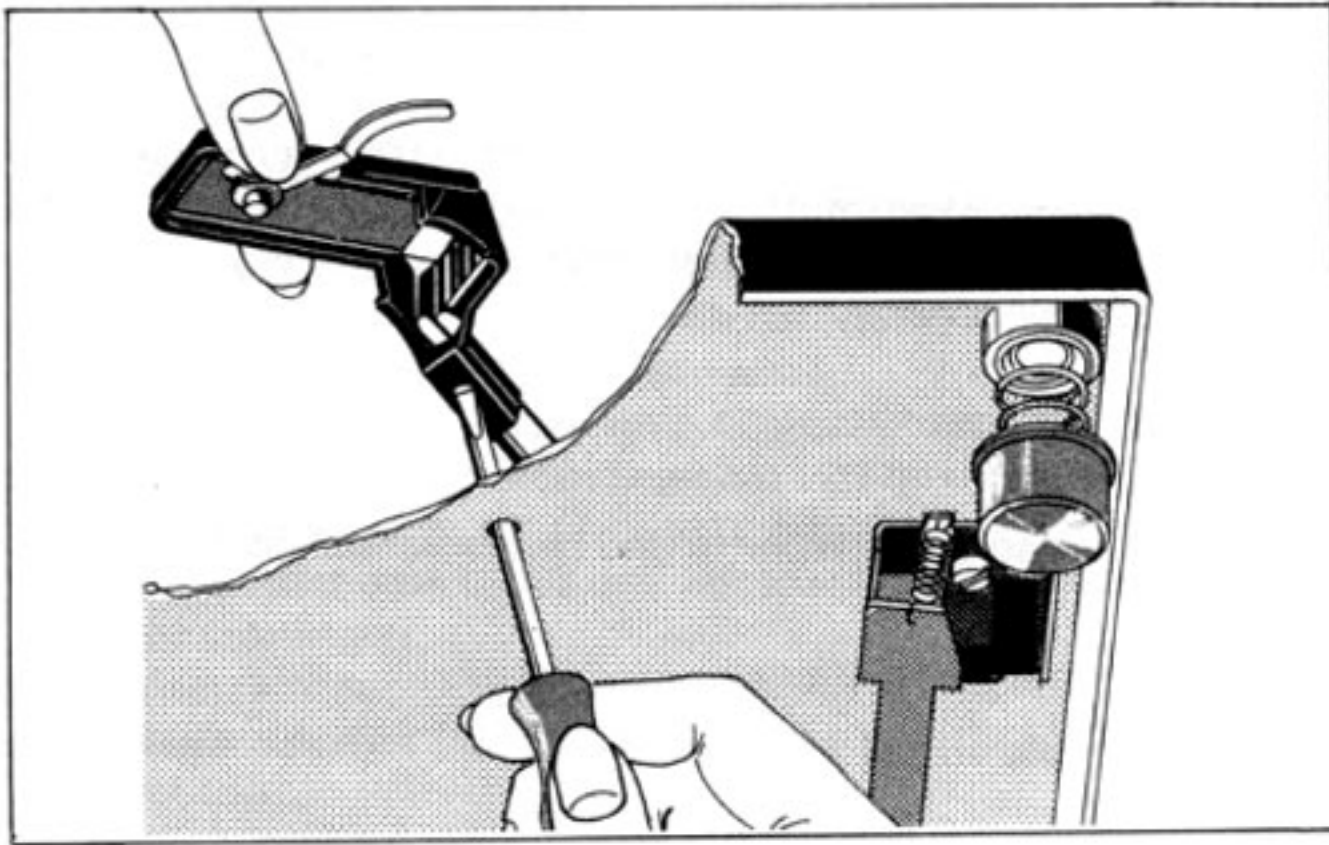
Mit dem auf dem Segment (184) befindlichen Excenter (S) kann der Abstellpunkt verändert werden.

Fig. 17



Defekt	Ursache	Beseitigung
Nenn Drehzahl liegt am Rande des Regelbereiches der Tonhöhenabstimmung	Stellung des Riemenrades I ungenau	Durch Drehen des Regulierknopfes (18) das Riemenrad I (102) in Mittenstellung bringen. (Die Nase des Riemenrades soll auf Antriebsrollenmitte zeigen). Nenn Drehzahl mit der Sechskantmutter (100) einstellen. Bei Drehen der Sechskantmutter (100) im Uhrzeigersinn wird die Drehzahl erhöht. Bei Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn wird die Drehzahl niedriger.
Plattenteller läuft nach Anschluß des Gerätes und Einschwenken des Tonarmes nicht an	a) Riemen nicht aufgelegt. b) Stromzufuhr zum Motor ist unterbrochen c) Antriebsrolle ist lose	a) Riemen auflegen b) Anschlüsse an Schalterplatte und Netzanschlußstecker prüfen. c) Antriebsrolle festschrauben
Plattenteller erreicht nicht die erforderliche Drehzahl	a) Antriebsrolle für eine andere Netzfrequenz bestimmt b) Schlupf zwischen Flachriemen und Antriebsrolle bzw. Flachriemen und Antriebsteller c) Übergroße Lagerreibung im Motor oder in der Lagerbrücke	a) Antriebsrolle austauschen b) Friktionsflächen des Flachriemens, der Antriebsrolle und des Antriebstellers reinigen, nötigenfalls Flachriemen austauschen. c) Lager reinigen und neu ölen
Nadel gleitet aus der Schallrinne	a) Tonarm ist nicht balanciert b) Tonarmauflagekraft zu gering c) Antiskatingeinstellung falsch d) Abtastspitze der Nadel abgeschliffen oder abgesplittert e) zu hohe Lagerreibung im Tonarmlager f) Stahlkugel (166) für Abstellschiene fehlt	a) Tonarm ausbalancieren b) Tonarmbalance überprüfen, Auflagekraft auf den vom Systemhersteller angegebenen Wert einstellen c) Antiskatingeinstellung korrigieren d) Abtastnadel erneuern e) Tonarmlager kontrollieren, erforderlichenfalls neu einstellen. f) Stahlkugel (210) ersetzen
Vertikale Tonarmbewegung ist gehemmt	a) Heberbolzen (185) klemmt im Führungsrohr	a) Liftrohr kpl. ausbauen (auf Seite 8 beschrieben) Stellhülse (196) abschrauben, Heberbolzen heraus nehmen. Druckfeder (199) abnehmen. Liftrohr und Heberbolzen reinigen, dann gleichmäßig mit "Wacker Silikonöl AK 300 000" bestreichen. Teile wieder zusammenbauen. Eventuell ausgetretenes Silikonöl nach der Montage abwischen.
Tonarm setzt nicht am Rande der Schallplatte auf.	a) Tonarmaufsetzpunkt falsch eingestellt. b) Antiskatingeinstellung falsch	a) Mit Stellschraube (53) den Tonarmaufsetzpunkt neu justieren. Setzt die Abtastnadel zu weit innen auf, dann ist die Justierschraube entgegen dem Uhrzeigersinn, setzt die Abtastnadel zu weit außen auf, im Uhrzeigersinn zu drehen. b) Antiskatingeinstellung korrigieren!
Tonarm setzt nach Betätigen der Griffstange (214) nicht bzw. zu schnell auf die Schallplatte auf.	Dämpfung durch Verunreinigung des Siliconöles im Liftrohr ist zu groß bzw. zu gering.	Liftplatte (195) ausbauen, siehe oben. Stellhülse (196) abnehmen. Heberbolzen und Druckfeder (199) herausnehmen. Liftrohr und Heberbolzen reinigen. Heberbolzen gleichmäßig mit "Wacker Silikonöl AK 300 000" bestreichen. Teile wieder zusammenbauen.
Tonarm bewegt sich bei Auflagekraft- und Antiskatingskala in 0-Stellung a) von innen nach außen b) von außen nach innen	a) Antiskatingeinrichtung dejustiert b) zu straffe Tonarmleitungen erzeugen ein Drehmoment	a) Skatinghebel so justieren, daß Skatingfeder genau am Tonarmdrehpunkt angreift b) Tonarmleitungen locker verlegen.
Motor schaltet beim Aufsetzen des Tonarmes auf die Stütze nicht ab.	Enstörkondensator (im Netzschalter) ist defekt (Kurzschluß)	Enstörkondensator im Netzschalter durch neues Exemplar ersetzen.
Akustische Rückkopplung	a) Chassisteile (z.B. auch Anschlußleitungen) streifen am Werkbrettausschnitt b) Anschlußleitungen sind zu straff gespannt.	a) Werkbrettausschnitt nach den Angaben der Einbauanleitung ausrichten. b) Kabel lockern bzw. verlängern.

Fig. 18

**Defekt**

Tonarmkopf sitzt nicht parallel zum Plattenteller

Ursache

Durch Transporteinwirkung hat sich der Sitz des Tonarmkopfes am Tonarmrohr geändert.

Beseitigung

Plattenteller abnehmen. Mit Hilfe eines Schraubenziehers durch die hierfür vorgesehene Bohrung in der Platine die Schraube am Tonarmkopf lösen. Nach dem Ausrichten des Tonarmkopfes Schraube wieder festziehen.

Ersatzteile

Pos.	Art.-Nr.	Stck	Bezeichnung	Pos.	Art.-Nr.	Stck	Bezeichnung
1	220 213	1	Zentrierstück	41	210 146	4	Sicherungsscheibe 3,2
2	236 036	1	Scheibe	42	201 632	2	Gummischeibe
3	241 547	1	Plattentellerbelag kpl.	43	237 117	2	Scheibe
4	241 549	1	Träger kpl.	44	237 118	2	Sicherungsscheibe
5	210 472	1	Zylinderschraube M 3 x 4	45	241 556	1	Zeiger kpl.
6	232 086	1	Zugfeder	46	211 673	1	Scheibe 1,7/3,5/0,3
7	238 822	1	Ausschalthebel	47	237 672	1	Halbrundkerbnagel 1,4 x 6
8	240 000	1	Zugfeder	48	234 635	2	Kontermutter
9	210 145	7	Sicherungsscheibe 2,3	49	230 063	1	Gewindestift
10	238 778	1	Rasthebel	50	241 557	1	Rahmen kpl.
11	238 779	1	Zugfeder	51	234 635	2	Kontermutter
12	210 586	1	Scheibe 3,2/7/0,5	52	234 634	1	Gewindestift
13	210 196	1	Greifring 3 x 0,6	53	234 781	1	Stellschraube
14	241 551	1	Sperrschiene kpl.	54	234 818	1	Stiftschraube
15	210 194	1	Greifring 2 x 6	55	241 558	1	Einbauplatte kpl.
16	241 552	1	Plattenteller kpl. mit Belag	56	241 559	1	Stütze kpl.
17	234 435	1	Flachriemen	57	210 362	1	Sechskantmutter BM 3
18	238 829	1	Regulierknopf	58	241 560	1	Tonarm kpl.
19	238 825	1	Drehzahlhebel	59	241 562	1	Gewicht kpl.
20	241 553	1	Drehzahlabdeckung	60	239 277	1	Dorn
21	200 444	5	Federscheibe	61	233 744	1	Bügel
22	232 975	1	Federaufhängung kpl. (Motorseite vorne)	62	234 631	1	Lagerachse
	234 972	1	Federaufhängung kpl. (Motorseite hinten)	64	241 563	1	Lagerrahmen kpl.
	234 815	1	Federaufhängung kpl. (Tonarmseite)	65	238 461	1	Spannschraube
23	230 529	3	Gewindestück	66	241 893	1	Kabelhalter
24	230 523	1	Druckfeder (Motorseite vorne)	67	227 467	2	Sechskantblechschraube BZ 2,9 x 6,5
	230 521	1	Druckfeder weiß (Motorseite hinten)	68	241 131	1	Stellschraube
	234 109	1	Druckfeder gelb (Tonarmseite)	70	241 564	1	Lager kpl.
25	200 723	3	Gummidämpfer	71	241 565	1	Federhaus kpl.
26	200 722	3	Topf	72	237 563	1	Scheibe
27	241 554	1	Kontaktplatte kpl.	73	237 564	1	Lagerschraube
28	234 611	1	Griff	74	239 193	3	Linsensenkschraube M 3 x 6
29	210 182	1	Sicherungsscheibe 4,2/8 gewölbt	75	241 566	1	Abdeckung hinten kpl.
30	210 630	1	Scheibe 4,2/8/0,5	76	239 582	1	Zeigerscheibe kpl.
31	210 197	1	Greifring 4 x 0,8	77	240 151	1	Drehknopf kpl.
32	241 555	1	Tonarmkopf kpl.	78	200 444	5	Federscheibe
33	236 242	1	Halterung TK 24	79	241 567	1	Abdeckung vorne kpl.
34	210 142	1	Sicherungsscheibe 1,2	80	200 444	5	Federscheibe
35	234 766	1	Abstellhebel				
36	234 764	1	Reibplatte kpl.	100	222 200	1	Stellmutter
37	210 146	4	Sicherungsscheibe 3,2	101	241 641	1	Stellkurve
38	234 762	1	Träger kpl.	102	241 642	1	Riemenrad I
39	239 414	2	Transportsicherung kpl.	103	241 644	1	Gegenlager
40	237 668	2	Halsschraube	104	210 146	4	Sicherungsscheibe 3,2

Ersatzteile

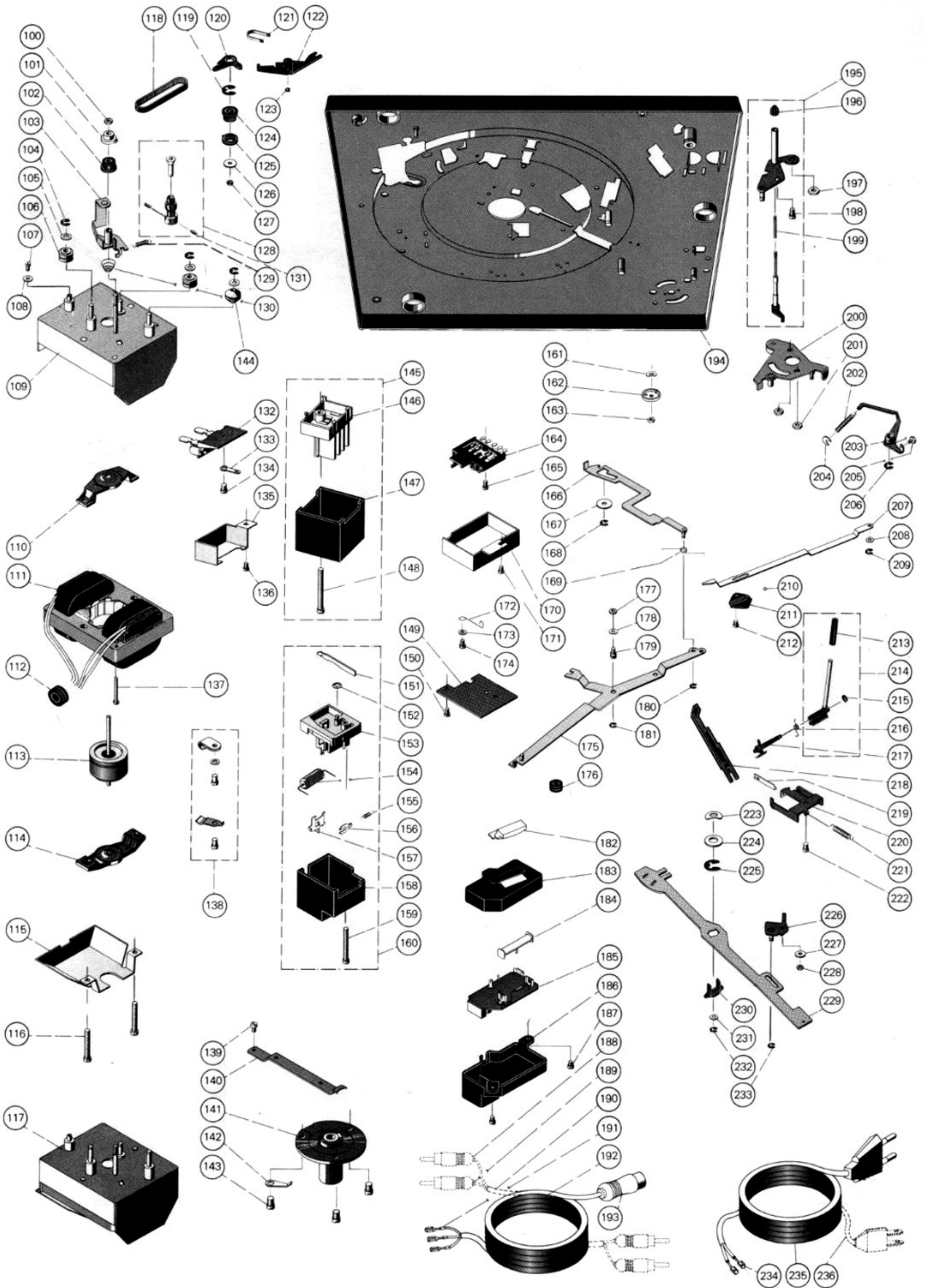
Pos.	Art.-Nr.	Stck	Bezeichnung	Pos.	Art.-Nr.	Stck	Bezeichnung
105	228 113	2	Scheibe 4,2/8/1	173	210 586	1	Scheibe 3,2/7/0,5
*106	239 278	3	Durchführungstülle	174	210 472	1	Zylinderschraube AM 3 x 4
**106	242 285	2	Durchführungstülle	175	238 776	1	Schaltarm kpl.
107	210 480	1	Zylinderschraube AM 3 x 6	176	236 950	1	Anschlagtülle
108	210 609	1	Scheibe 3,2	177	210 362	1	Sechskantmutter BM 3
109	239 232	1	Abschirmblech kpl.	178	210 586	1	Scheibe 3,2/7/0,5
110	241 570	1	Oberer Lagerbügel	179	234 759	1	Schraubenbolzen
*111	241 569	1	Stator 110/120 V kpl.	180	210 145	7	Sicherungsscheibe 2,3
**111	242 587	1	Stator 110/120 V kpl.	181	210 145	7	Sicherungsscheibe 2,3
112	209 939	1	Durchführungstülle	182	237 678	1	Stroboskopprisma
113	241 571	1	Anker kpl.	183	241 574	1	Stroboskopgehäuse
114	241 572	1	Unterer Lagerbügel	184	225 321	1	Glimmlampe
115	238 516	1	Abschirmtopf	185	241 674	1	Schaltplatte kpl.
116	210 525	2	Zylinderschraube AM 4 x 25	C 1	225 322	1	Kondensator 68 nF/400 V/10 %
*117	241 573	1	Motor SM 860-2 kpl.	C 2	224 886	1	Kondensator 47 nF/250 V/20 %
**117	242 585	1	Motor SM 860-4 kpl.	D 8	225 247	1	Diode BY 183/300
118	238 832	1	Zahnriemen	R 14	232 401	1	Widerstand 12 kΩ
119	210 149	1	Sicherungsscheibe	R 16	232 402	1	Widerstand 22 kΩ/0,125 W/5 %
120	238 826	1	Umschaltteil	186	241 675	1	Deckel
121	238 828	1	Bügelfeder	187	210 469	2	Zylinderschraube AM 3 x 3
122	238 827	1	Schalthebel	188	209 425	2	Cynchstecker weiß
123	210 144	1	Sicherungsscheibe 1,9	189	209 426	2	Cynchstecker schwarz
124	232 097	1	Riemenrad II	190	226 817	1	Tonabnehmerkabel kpl. mit Cynchsteckern
125	232 049	2	Anschlagscheibe	191	209 436	3	Flachsteckhülse
126	210 607	1	Scheibe 3,2/10/0,5	192	207 303	1	Tonabnehmerkabel kpl.
127	210 362	1	Sechskantmutter BM 3	193	209 424	1	Fünfpolstecker
128	234 453	1	Antriebsrolle kpl. mit Konushülse 50 Hz	194	241 558	1	Einbauplatte
	234 454	1	Antriebsrolle kpl. mit Konushülse 60 Hz	195	241 676	1	Liftplatte kpl.
129	233 777	1	Zugfeder	196	234 800	1	Stellhülse
130	232 615	1	Druckfeder	197	210 366	1	Sechskantmutter BM 4
131	233 137	1	Gewindestift M 2,5 x 3,5	198	210 472	1	Zylinderschraube AM 3 x 4
132	236 219	1	Cynchbuchsenplatte	199	234 798	1	Druckfeder
133	209 975	1	Lötöse	200	241 677	1	Segment kpl.
134	210 475	1	Zylinderschraube AM 3 x 5	201	210 362	2	Sechskantmutter BM 3
135	236 195	1	Abschirmblech	202	218 591	1	Zugfeder
136	210 472	1	Zylinderschraube AM 3 x 4	203	229 796	1	Skatinghebel kpl. mit Schenkelfeder
137	233 815	1	Zylinderschraube AM 2,5 x 18	204	201 184	1	Einstellscheibe
138	231 079	1	Kabelschellen kpl.	205	221 260	1	Stellschraube
139	210 472	1	Zylinderschraube AM 3 x 4	206	210 145	7	Sicherungsscheibe 2,3
140	237 970	1	Halteschiene	207	238 816	1	Abstellschiene
141	237 236	1	Lagergehäuse kpl.	208	201 187	1	Gleitscheibe
142	236 759	1	Erdungsfeder	209	210 145	7	Sicherungsscheibe 2,3
143	210 515	3	Zylinderschraube M 4 x 6	210	209 357	1	Kugel 3,2
**144	242 111	1	Durchführungstülle	211	232 104	1	Kugelbett
145	233 005	1	Anschlußplatte kpl. mit Deckel	212	210 469	1	Zylinderschraube AM 3 x 3
146	233 007	1	Anschlußplatte	213	237 543	1	Gummitülle
147	233 006	1	Deckel	214	241 679	1	Griffnabe kpl.
148	210 501	1	Zylinderschraube M 3 x 35	215	210 195	1	Greifring G 2,5 x 0,6
149	238 871	1	Zwischenplatte	216	238 976	1	Schenkelfeder
150	210 472	1	Zylinderschraube AM 3 x 4	217	234 777	1	Hubkurve
151	236 335	1	Schieber	218	238 771	1	Abhebeschiene
152	200 444	1	Federscheibe	219	232 545	1	Blattfeder
153	233 012	1	Schalterplatte kpl.	220	234 776	1	Lagerbügel
	233 013	1	Schalterplatte UI kpl.	221	233 710	1	Zugfeder
154	209 505	1	Kondensator 10 nF/1000 V/10 %	222	210 469	1	Zylinderschraube AM 3 x 3
	230 355	1	Kondensator 68 nF/ 250 V/20 %	223	234 782	1	Sicherungsscheibe gewölbt
155	230 296	1	Zugfeder	224	210 713	1	Scheibe 9,1/15/1
156	219 200	1	Schnappfeder	225	210 151	1	Sicherungsscheibe 7
157	230 148	1	Schaltwinkel	226	238 774	1	Drehhebel
158	233 011	1	Deckel	227	203 477	1	Scheibe 2,7/8/1
159	210 498	1	Zylinderschraube M 3 x 28	228	210 353	1	Sechskantmutter BM 2
160	234 816	1	Netzschalter kpl.	229	238 817	1	Stellschiene
	233 008	1	Netzschalter UI kpl.	230	234 784	1	Lager
161	216 867	1	Sicherungsscheibe 5,2/10 gewölbt	231	210 586	1	Scheibe 3,2/7/0,5
162	220 899	1	Kurvenscheibe	232	210 145	7	Sicherungsscheibe 2,3
163	210 362	1	Sechskantmutter BM 3	233	210 145	7	Sicherungsscheibe 2,3
164	237 238	1	TA-Anschlußplatte kpl.	234	214 602	1	AMP-Steckhülse
165	210 480	1	Zylinderschraube AM 3 x 6	235	232 996	1	Netzkabel Europa kpl.
166	238 811	1	Klinke kpl.	236	232 995	1	Netzkabel Amerika kpl.
167	210 641	1	Scheibe 4,2/12/1				
168	210 146	4	Sicherungsscheibe 3,2				
169	234 789	1	Schenkelfeder	214 120	1	TA-Befestigungsmaterial	
170	236 080	1	Abschirmblech				
171	210 472	1	Zylinderschraube AM 3 x 4	238 850	1	Bedienungsanleitung	
172	237 785	1	Drahtfeder	238 851	1	Einbauanweisung	
				241 083	1	Verpackungskarton kpl.	

*bis Gerätenr.: 11 799

**ab Gerätenr.: 11 800

Änderungen vorbehalten!

Fig. 19 Explosionsdarstellung 2



Schmieranweisung

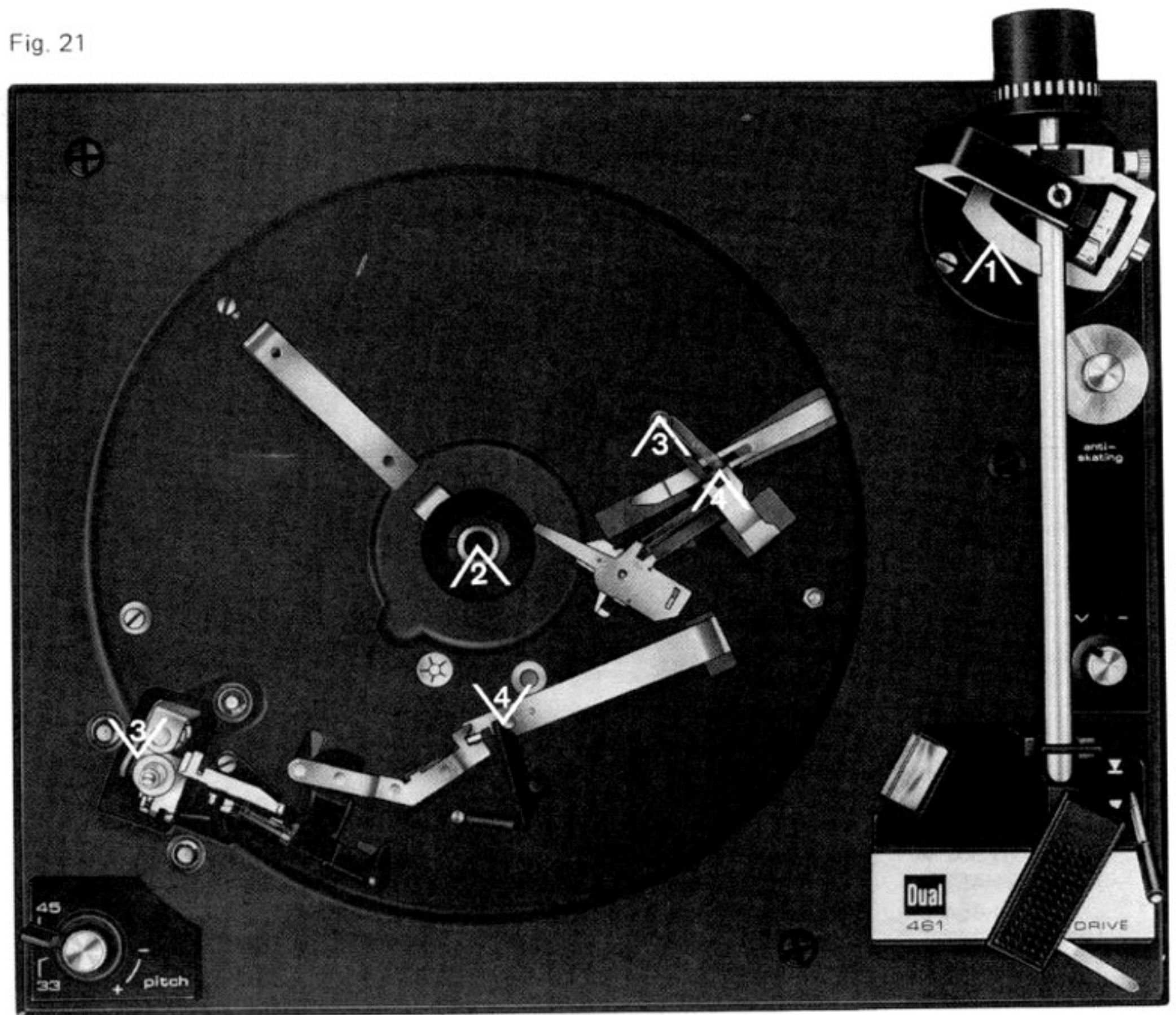
Das Gerät wird im Werk an allen Lager- und Gleitstellen ausreichend geschmiert. Ein Ergänzen der Öle und Fette ist bei normalem Gebrauch des Plattenspielers erst nach etwa 2 Jahren erforderlich, da die wichtigsten Lagerstellen (Motorlager) mit Ölspeicherbuchsen ausgerüstet sind.

Lagerstellen und Gleitflächen sollen eher sparsam als reichlich mit Schmierstoffen versehen werden. Wichtig ist, daß keinerlei Öle und Fette auf die Friktionsflächen des Flachriemens der Antriebsrolle und des Plattentellers kommen, weil sonst Schlupf entsteht. Auch sollte das Berühren dieser Teile aus den gleichen Gründen vermieden werden.

Bei der Verwendung unterschiedlicher Schmierstoffe treten häufig chemische Zersetzungs-Vorgänge ein.

Wir empfehlen die Verwendung der unten angegebenen Original-Schmierstoffe.

Fig. 21



1

Wacker Siliconöl
AK 300 000

2

Haftöl Renotac
Nr. 343

3

BP Super Viscostatik
10 W/40

4

Shell Alvania Nr. 2

5

Isoflex PDP 40

Fig. 22

